

iScan™ VP50

Hochauflösender Video Prozessor & HUB



Powered by **ABT**

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1 – Einführung.....	4
Vorwort.....	4
Dokumentationskonventionen und Navigationsmenü.....	4
Übersicht Fernbedienung.....	5
Bedienelemente Power / Standby.....	7
Bedienelement Curtain.....	7
Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung.....	7
Menü Navigation.....	7
Auspacken und Konformitätsprüfung.....	9
Anforderungen an die Bildschirmkompatibilität.....	9
Installationshinweise.....	10
TEIL 2 – BASISANLEITUNG.....	11
Übersicht Fronttafel.....	11
Übersicht Rückseite.....	12
Videoeingänge.....	12
Videoausgänge.....	12
Audioeingänge.....	13
Audioausgänge.....	13
Info Bildschirm.....	13
Stromversorgung.....	14
TEIL 3 – EINSTELLUNG.....	14
Inbetriebnahme.....	14
Schritt 1 – Einschalten.....	15
Schritt 2 – Anschluss des iScan VP50 an Ihr System.....	15
Schritt 3 – Anschluss Ihrer Quellen an den iScan VP50.....	16
DVD Spieler/DVD Rekorder.....	18
PC.....	20
Audiobetrieb.....	21
TEIL 4 – MENÜOPTIONEN.....	22
Auswahl der Eingänge.....	22
Bedienelement ‚Input Aspect Ratio Control‘ (Einstellung des Bildformats der Eingabe).....	22
Bildseitenformat.....	23
Aktives Bildseitenformat.....	23
iScan Bildaufzeichnung.....	24
Zoom.....	24
Panfunktion (Schwenkfunktion).....	25
Balken.....	25
Voreinstellungen.....	25
Bedienung der Eingabeeinstellung.....	26
Overscan.....	27
Overscan.....	27
Line offset.....	28
Farbraum.....	28
Eingangsbereich.....	28
VCR-Modus.....	28
HDCP-Modus.....	29
Automatische Prioritätsauswahl am Eingang.....	29
Audioeingang.....	29
AV Lip Sync.....	29
Bildeinstellungen.....	30
Helligkeit.....	30
Kontrast.....	30
Sättigung.....	31
Farbton.....	31
Schärfe.....	31

Y/C Verzögerung.....	31
Chroma Filter (Auto CUE-C).....	31
Testbilder.....	31
Auto Standby.....	31
LED Helligkeit.....	32
Benutzer-Modus.....	32
Serieller Anschluss.....	32
Werkseinstellung.....	32
Software Aktualisierung.....	33
Informationen.....	33
Bedienung der Ausgabeeinstellung.....	34
Analog/Digital (A/D).....	34
Ausgabeformat.....	34
Einstellung des Bildformats an der Ausgabe.....	35
Sync Type (Synchronsignalart).....	36
Farbraum.....	36
Ausgabebereich.....	37
Bildfrequenzumwandlung.....	37
Balkenbereich.....	39
Gamma-Korrektur.....	39
HDCP Modus.....	39
Bildschirmprofile.....	39
Automatische Verbindung der Profile Eingabe und Bildschirm.....	40
TEIL 5 – ANHANG.....	41
Einstellungen des permanenten Speichers.....	41
Systemeinstellungen.....	41
Eingangs-/Formateinstellungen.....	41
Installation des iScan VP50 unter Verwendung des internen Testbildes und VRS Optimierung & DVD	
Bewertung.....	44
Bestimmung der richtigen Ausgabeauflösung für Ihren Bildschirm.....	44
Inbetriebnahme des iScan an Ihren Bildschirm:.....	45
Einstellung des Bildschirms.....	47
Einstellung der Quellen.....	48
Speichern Ihrer Einstellungen.....	49
75% Color Bars.....	50
Fehlerbehebung.....	51

TEIL 1 – Einführung

Vorwort

Wir danken Ihnen für den Erwerb des iScan VP50 Videogerätes von ABT. Wir freuen uns besonders, Ihnen die neue Version von ABT im Bereich der Hochpräzisions-VRS-De-interlacing (Zeilenentflechtung) für Hoch- und Standardauflösung, sowie die ABT **Precision Video Scaling II** Technologie vorzustellen. Diese Technologie ermöglicht die Konvertierung auf hohem Präzisionsniveau aller Videoquellen und Videoinhalte mit Standard- und Hochauflösung (480i/p, 576i/p, 720p oder 1080i) nach der ursprünglichen oder optimalen Auflösung Ihres Bildschirms und bietet dabei eine hochklassige Bildschirmleistung. Die verfügbare Spannweite der Ausgangsaufösungen reicht von VGA bis zu 1080p, einschließlich der HDTV Standardauflösungen von 720p und 1080i.

Der iScan VP50 weist neben der Video Scaling Technologie auch zahlreiche andere innovative Eigenschaften auf:

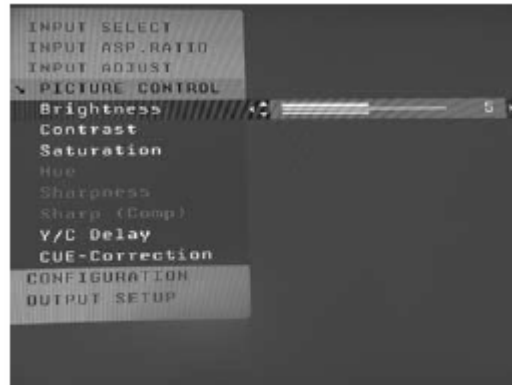
- 4 HDMI (High Definition Multimedia Interface)–Inputs (Eingänge für volldigitale Schnittstellen) und 1 HDMI Output (HDMI-Ausgang)
- Analoger Eingang und Ausgang unter Verwendung von BNC - Stecker
- AV LipSYnc™ Präzision
- AutoCUE-C™ - Automatische Upsampling-Korrektur
- RightRate™ - Vollständig programmierbare Bildfrequenzumwandlung
- Precision Gamma Correction™
- Flexible digital – analog Audioumschaltung
- Verbesserte Timebase Korrektur
- Einstellung des Bildformats der Ein- und Ausgabe
- Flexible Zoom- und Paneinstellung (Schwenkfunktion)
- SDI-fähig (mit DVDO SDI Eingangs-Modulen, P/N SDI-601A)

Diese Bedienungsanleitung unterstützt Sie bei der Installation Ihres neuen iScan VP50 und liefert die erforderlichen Informationen zur Anpassung an Ihren Bildschirm. Sie finden darin auch Erläuterungen zum Anschluss und zur Verwendung des Gerätes mit anderen Komponenten Ihres Systems.

Dokumentationskonventionen und Navigationsmenü

Der in dieser Bedienungsanleitung zwischen Anführungszeichen geschriebene Text verweist auf eine Information, die auf der Bildschirmanzeige (OSD) des iScan VP50 sichtbar ist. Zum Beispiel wenn der Benutzer aufgefordert wird, das 'De-interlacing'-Menü des VP50 zu benutzen, ist das Wort 'De-interlacing' in Anführungszeichen geschrieben, so dass der Benutzer weiß, worauf er in der OSD achten muss. Der fett gedruckte Text verweist auf eine Funktion der Fernbedienung des VP50. Zum Beispiel die Anforderung 'press ►' bedeutet, dass der Benutzer den rechten Richtungspfeil auf der Fernbedienung drücken muss (oder auf der Fronttafel). Der kursiv geschriebene Text verweist auf Anweisungen oder Informationen, die anderswo zu finden sind. Zum Beispiel wird der Benutzer aufgefordert, eine andere Seite dieser Anleitung oder auf eine spezifische Seite der DVDO-Webseite zu begeben.

In dieser Bedienungsanleitung wird in folgender Kurzschreibweise auf den Menüaufbau verwiesen:



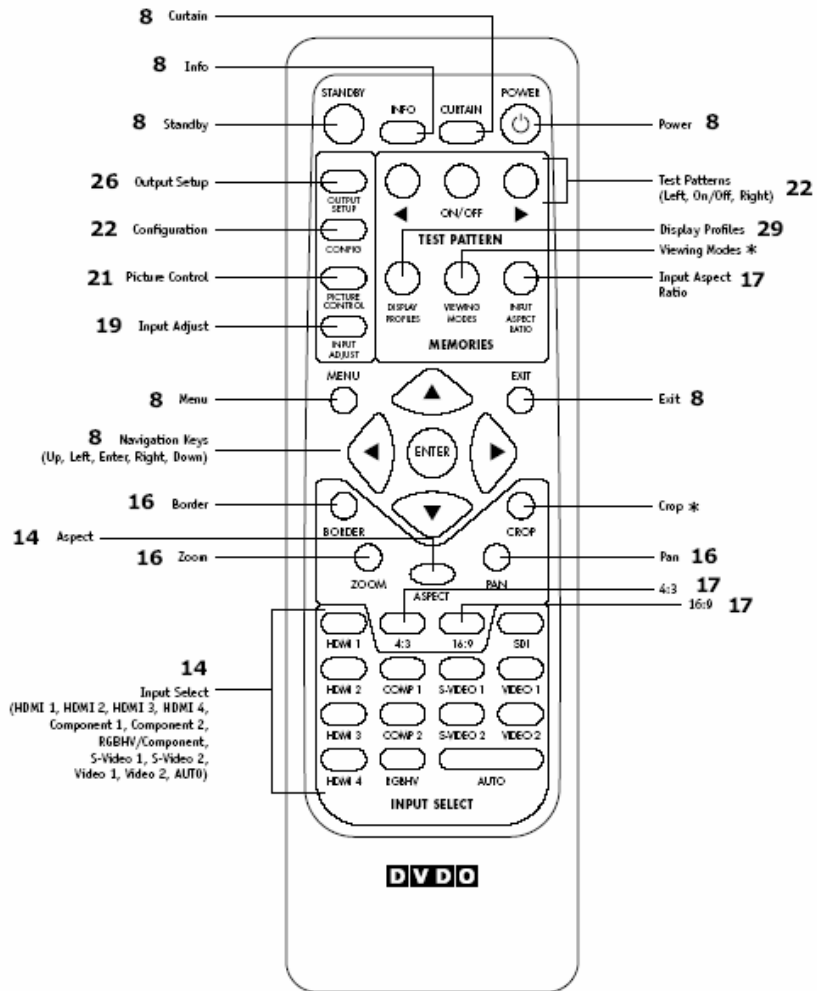
Picture control → Contrast → 5

In diesem Beispiel wird empfohlen, den Kontrast auf '5' einzustellen. Dafür drücken Sie den Knopf 'Picture Control' und dann einmal ▼ um 'Contrast' im OSD zu markieren, oder wenn Sie die Fronttafel (FPD) benutzen, werden 'Picture Control' auf der obersten Linie und 'Contrast' auf der untersten Linie sichtbar sein. Dies wird folgendermaßen abgekürzt: 'Picture Control/Contrast'. Dann ► drücken, um den Kontrast einzustellen, und dann ▲ bis der Wert '5' erreicht wird. Zum Schluss, 'Exit' drücken.

Die Symbole ◀, ▶, ▼ und ▲ verweisen auf die Richtungspfeile der Fernbedienung und der Fronttafel des iScan.

Übersicht Fernbedienung

Für zusätzliche Informationen zu den Funktionen dieser Bedientasten, gehen Sie auf die in () angegebenen Seiten.



Ein Stern (*) weist darauf hin, dass dieses Merkmal in der nächsten Software implementiert wird.

Bedienelemente Power / Standby

Die Fernbedienung des iScan VP50 verfügt über die Bedienelemente Aktiv und Standby. Durch Drücken auf den Knopf "**Power**" (Ein) wird das Gerät eingeschaltet und durch Drücken auf den Knopf "**Standby**" wird der Standby-Modus eingeschaltet.

Bedienelement Curtain

Die Fernbedienung des iScan VP50 verfügt über das Bedienelement Curtain (Vorhang). Mit dieser Funktion können Sie das Bild mit einem „Vorhang“ abdecken. Dies dient insbesondere dazu, ein mögliches Einbrennen des Bildschirms zu verhindern, wenn eine Bildeinstellung auf Pause gestellt wird, wie z.B. bei einem Plasma- oder CRT-Bildschirm. .

Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung

Die Fernbedienung des iScan VP50 erfordert zwei Batterien vom Typ AAA. Diese sollten bei Bedarf gewechselt werden. ABT empfiehlt hierfür Alkalibatterien, da sie länger halten, ohne auszulaufen. Zwei AAA-Batterien sind beigelegt.

Zum Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung:

1. Verwenden Sie das Batteriefach auf der Rückseite der Fernbedienung
2. Entfernen Sie das Gehäuse von der Rückseite der Fernbedienung. Dabei drücken Sie auf die am Gehäuse befestigte Lasche und ziehen das Gehäuse mit Hilfe der Zunge auf der Rückseite der Fernbedienung heraus.
3. Nehmen Sie die alten Batterien heraus (falls erforderlich).
4. Setzen Sie die beiden neuen Batterien vom Typ AAA so in das Gehäuse ein, wie es auf der Innenseite des Batteriegehäuses angegeben ist. Achten Sie darauf, dass die Batterien mit der richtigen Polung eingesetzt sind.
5. Nach dem Einsetzen der Batterien befestigen Sie das Gehäuse und entsorgen die alten Batterien (falls erforderlich).

Menü Navigation

Der iScan VP50 kann wie folgt bedient werden:

- Mit der Fronttafel
- Mit der Fernbedienung des iScan VP50
- Mit einer universell programmierbaren Fernbedienung
- Mit dem Serienanschluss auf der Rückseite

Die Bedienelemente der Menü-Navigation auf der Fernbedienung sind auch auf der Fronttafel des iScan VP50 abgebildet.

Für die Menüsteuerung

1. die Bedientaste **Menü** drücken,
2. Die Richtungsknöpfe (◀, ▶, ▼, ▲) zur Markierung der Parameter, die verändert werden sollen, verwenden
3. die Bedientaste **Enter (Eingabe)** oder ▶ zur Auswahl der Parameter betätigen und mit den linken und rechten Richtungsknöpfen die gewünschten Parameter ändern. Auf ◀ drücken um die Veränderungen, zu beenden und, um zurück zur OSD-Navigation zu belangen.

4. die Bedientaste **Exit (Beenden)** drücken, um das Menü/OSD zu verlassen.

Auspacken und Konformitätsprüfung

Ihr iScan VP50 muss folgende Bestandteile enthalten:

- iScan VP50 Videoprozessor
- Universal 6V@5A AC-to-DC Power Converter
- US Power Cord (Internationale Kunden müssen sich an Ihren vor Ort zuständigen DVDO – Fachhändler wenden)
- Fernbedienung
 - iScan VP50 Produktführer
 - iScan VP50 Kurzanleitung
 - Serielles Kabel für Software Updates und Automatisierung (1:1)
 - VRS-Optimierung & DVD-Bewertung
 - Installation-CD der DVDO Software

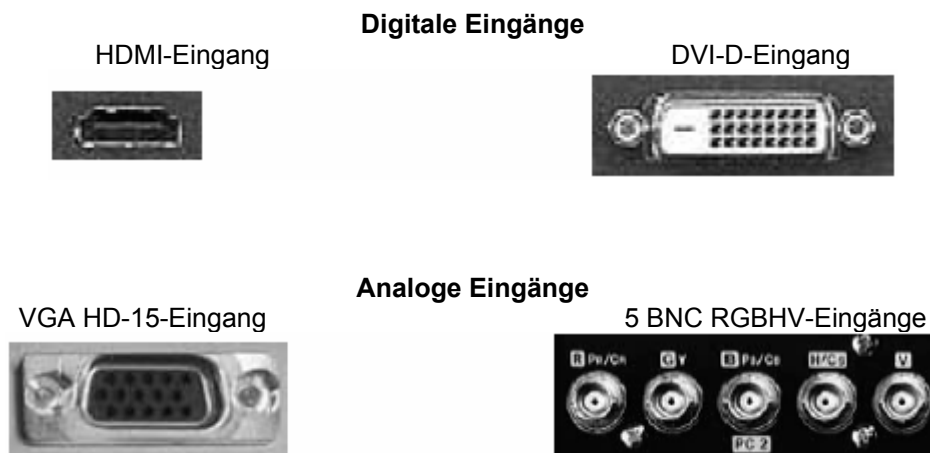
Falls ein Teil fehlt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den DVDO Kundendienst.

Für die Videosignale am Ausgang verwendet der iScan VP50 analoge BNC Stecker und einen digitalen HDMI Stecker. Hier ist der Erwerb eines Ausgabekabels erforderlich, um einen der Ausgänge mit Ihrem Bildschirm zu verbinden. Da es für Bildschirme unterschiedliche Eingangsstecker gibt, müssen zunächst die Bildschirmangaben überprüft werden, um die Kompatibilität zu gewährleisten.

Die Ein- und Ausgabekabel können von Ihrem zuständigen DVDO - Fachhändler zur Verfügung gestellt werden. Den nächsten für Sie zuständigen DVDO - Fachhändler finden Sie unter www.dvdo.com/res/index.html. Auch auf unsere Website unter www.dvdo.com/pro/pro_acc.html steht Ihnen eine große Auswahl an Kabeln und Adaptern zur Verfügung.

Anforderungen an die Bildschirmkompatibilität

DVDO iScan Produkte zur Videoverarbeitung sind mit einer Vielzahl von anderen Bildschirmen kompatibel. Dazu gehören digitale Fernseher, Projektoren und Flachbildschirme sowie andere neue Technologien, die 480p oder Videosignale mit höheren Auflösungen unterstützen können. Um festzustellen, ob Ihr Bildschirm mit dem DVDO iScan VP50 kompatibel ist, sehen Sie nach, ob er über einen der unten aufgelisteten Eingänge verfügt. Andernfalls, kann Ihr Bildschirm wahrscheinlich nur ein Standard- NTSC-, PAL- oder SECAM- Zeilensprungsignal empfangen und wird mit iScan-Produkten nicht voll funktionsfähig sein.



Komponenteneingang (YPbPr oder YCbCr)



Videokomponenteneingänge, die kein 480p Signal empfangen können, sollten mit '480i' (NTSC) oder '576i' (PAL/SECAM) gekennzeichnet werden.

Die folgenden Bildschirmtypen sollten mit einem iScan Prozessor kompatibel sein, da die Mehrzahl dieser Typen höhere Auflösungssignale unterstützen:

- Plasma Bildschirme
- LCD Flachbildschirm und Bildschirme mit Front- und Rückprojektion
- DLP Bildschirme mit Front- und Rückprojektion
- LCoS Front- und Rückprojektion (einschließlich D-ILA™ & SXRD™)
- CRT Direktsicht HDTVs (hochauflösende Fernsehsysteme) und Computerbildschirme mit Front- und Rückprojektion

Installationshinweise

Für eine optimale Leistung des iScan VP50 achten Sie bitte auf die richtige Installation des Gerätes. Beachten Sie vor allem die folgenden Angaben sowie alle Vorsichtsmaßnahmen, die in dieser Anleitung erwähnt werden, mit besonderer Aufmerksamkeit.

Unbedingt zu beachten:

- Die Installation auf einer ebenen, stabilen und flachen Oberfläche, z.B. auf einem Tisch oder Regal. Sie können das Gerät auch auf einem 9" Standard-Geräteträger installieren, wobei Sie optional den Rackbausatz (rack-mount kit) verwenden können, der bei den zuständigen DVDO– Fachhändlern oder direkt bei DVDO erhältlich ist.
- Die Installation des iScan VP50 an einem trockenen, gut belüfteten Platz.
- Die ausschließliche Verwendung des mitgelieferte externen Netzanschlussgerätes.
- Übermäßige Luftfeuchtigkeit, plötzliche Temperaturschwankungen oder extreme Temperaturen vermeiden.
- Nur die vom Hersteller empfohlenen Zubehörteile zur Abwendung von Feuer, Erschütterungen oder anderen Gefahren verwenden.
- Vor dem Reinigen des iScan VP50 den Stecker ziehen. Verwenden Sie für die Reinigung ein feuchtes Tuch.

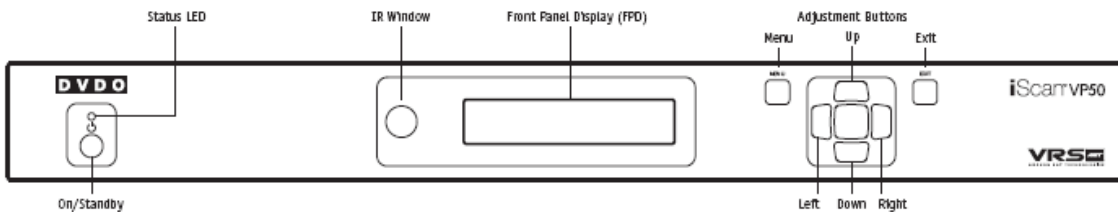
Unbedingt zu vermeiden:

- Den iScan VP50 auf einer unstablen Oberfläche bzw. einer Oberfläche zu installieren, die nicht alle vier Füße des Gerätes stützt, es sei denn, der iScan VP50 ist auf einem Geräteträger installiert.
- Den iScan VP50 direkt über wärmeerzeugende Geräte zu stellen, wie z.B. einen Leistungsverstärker oder andere, wärmeerzeugende Komponenten.
- Den iScan VP50 hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, Rauch, Qualm, Feuchtigkeit oder starkem Staub auszusetzen. Die Installation des Gerätes in der Nähe von Heizkörpern oder anderen wärmeerzeugenden Geräten vermeiden.
- Den iScan VP50 in der Nähe von unabgeschirmten TV- oder FM– Antennen, Kabeln für TV-Dekoder und anderen Hochfrequenzapparaten, die eine Empfangsstörung erzeugen könnten, zu installieren.
- Den iScan VP50 auf einen dicken Teppich oder eine dicke Wolldecke zu stellen und das Gerät mit Stoffen/Tüchern zu bedecken, da somit verhindert werden könnte, dass das Gerät richtig abkühlt.
- Dieses Gerät zu warten. Schalten Sie es stattdessen aus und setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen DVDO – Fachhändler in Verbindung oder wenden Sie sich direkt an Anchor Bay Technologies.

- Die Schalttafeln des Gerätes zu öffnen oder entfernen oder Einstellungen vorzunehmen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Sollten Sie dies versuchen, könnten Sie gefährlichen Stromschlägen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Es könnten auch Schäden am iScan VP50 entstehen.
- Die Fronttafel des IR-Empfängers zu verdecken, wie unter „Übersicht Fernbedienung“ zu sehen. Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung außerhalb der Sichtweite des IR-Empfängers zu verwenden. Dies könnte eine ungenaue Inbetriebnahme hervorrufen.

TEIL 2 – BASISANLEITUNG

Übersicht Fronttafel



Status LED – Zeigt den derzeitigen Stand des iScan VP50 an

Aus (Off) = Das Gerät befindet sich im Standby-Modus

Rot (Red) = Es wird kein Signal erkannt

Blau (blue) = Das Gerät verarbeitet das Signal

Blau blinkend: es gibt ein Problem mit der HDCP-Authentifizierung.

Grün (Green) = Das Gerät erkennt ein nicht unterstütztes Signal

An/Standby – Das Gerät kann auf An oder Standby geschaltet werden.

Fenêtre IR - c'est l'endroit où toutes les commandes IR sont reçues par l'iScan. N'obstruez pas cette fenêtre.

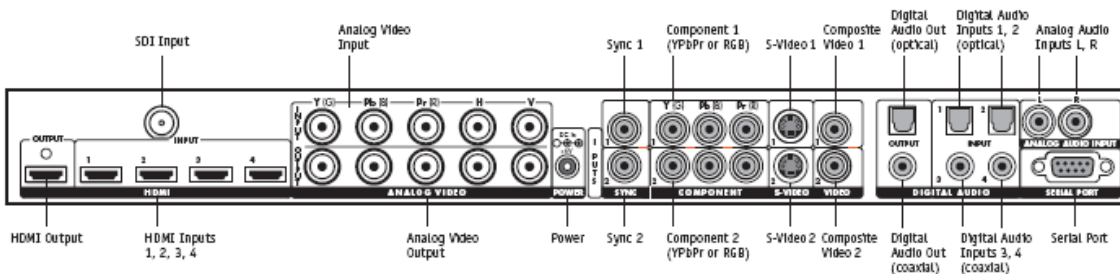
L'affichage du panneau avant (FPD) – ceci est l'endroit où toute l'information de l'affichage d'écran (OSD) est reproduite pour vous aider dans la procédure d'installation de votre iScan.

HINWEIS: Bei der Steuerung der OSD zeigt die FPD immer die aktuelle Auswahl auf der unteren Linie sowie das Menü/Untermenü auf der oberen Linie. Wird ein Einstellungswert verändert, befindet sich dieser Wert auf der unteren Linie und der Titel des Parameters auf der oberen Linie.

Navigationsschlüssel – Diese Schlüssel sind auf der Fernbedienung abgebildet und funktionieren auf die gleiche Art und Weise.

HINWEIS: Umschalten der Eingänge mit Navigationsschlüsseln: Eingänge können auf der Fronttafel des iScan VP50 mit den Navigationsschlüsseln umgeschaltet werden. Dafür drücken Sie auf die Knöpfe ▼ (nach unten) oder ▲ (nach oben) ohne vorher den Menüknopf zu betätigen.

Übersicht Rückseite



Videoeingänge

Der iScan VP50 besitzt elf (11) Videoeingänge und einen optionalen SD-SDI-Eingang (P/N SDI-601A). Sie unterstützen die Eingänge und Formate wie im Folgenden beschrieben:

- Video 1 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- Video 2 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- S-Video 1 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- S-Video 2 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- Komponente/RGBS 1 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz)
- Komponente/RGBS 2 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz)
- RGBHV/Komponente (480p, 576p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz)
- HDMI 1 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)
- HDMI 2 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)
- HDMI 3 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)
- HDMI 4 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)

Wurde der DVDO SDI Eingangssmodul installiert, können Sie also unmittelbar den SDI-Eingang benutzen.

- SDI (480i@60Hz et 576@50Hz YCbCr 4;2;2)

Videoausgänge

Der iScan VP50 hat zwei Videoausgänge, einen analogen und einen digitalen. Der analoge Ausgang am iScan VP50 kann folgende Signalarten wiedergeben:

- YPbPr (Komponente)
- RGBHV
- RGsB
- RGBS

Der digitale HDMI-Ausgang kann zusätzlich Folgendes wiedergeben:

- RGB 4:4:4 (8-bit, DVI-Standard)
- YCbCr 4:2:2 (10-bit)
- YCbCr 4:4:4 (8-bit)

Für den Anschluss des iScan VP50 an einen Bildschirm mit DVI-Eingang, verwenden Sie entweder ein HDMI-DVI-Kabel oder einen Adapter.

Audioeingänge

Der iScan VP50 verfügt über neun (9) Audioeingänge:

- Zwei (2) optische digitale Eingänge
- Zwei (2) koaxiale digitale Eingänge
- Ein (1) analoger (L/R) Eingang
- Vier (4) HDMI-Eingänge

Die digitalen und analogen Videoeingänge lassen sich zu allen Videoeingängen zuordnen, während die HDMI-Audioeingänge direkt mit dem HDMI Videosignal am selben Eingang verbunden sind.

Der iScan VP50 akzeptiert Digital-Audioquellen von DVD-Spielern, Rundfunksatellitenempfängern, Digitalempfängern, HD-DVD, BluRay, Gamekonsolen oder anderen digitalen Audiogeräten. Diese Eingänge sind mit den meisten Digital-Audioformaten in der Unterhaltungselektronik kompatibel, einschließlich CD-Audio (44.1kHz/16 Bit lineare Pulsmodulation), Dolby Digital und DTS. Die koaxialen Digital-Audioeingänge sind mit allen Formaten kompatibel, die eine Abtastfrequenz zwischen 24kHz und 192kHz und eine Datenwortstruktur mit einer Länge von bis zu 24 Bit haben. Die optischen Digital-Audioeingänge sind mit allen Formaten kompatibel, die eine Abtastfrequenz zwischen 24kHz und 96kHz und eine Datenwortstruktur mit einer Länge von bis zu 24 Bit haben. Die HDMI Audioeingänge sind mit HDMI-Audioformaten 1.1 kompatibel.

Audioausgänge

Es gibt zwei Digital-Audioausgänge: Einen koaxialen und einen optischen Ausgang. Beide werden gleichzeitig am ausgewählten digitalen Audioeingang mit Strom aktiviert. Der digitale HDMI-Ausgang kann Audio und Video wiedergeben:

Info Bildschirm

Die Bedientaste Info drücken, um ein Fenster mit folgenden Informationen über das System anzuzeigen:

Input Status (Eingabestatus)

Videoquelle
Signaltyp
Audioquelle
Bildformat (Vollbild-AR/Aktiv-AR)

Output Status (Ausgabestatus)

Auflösung
Bildformat
Zeilenfrequenz
Bildformat (Anzeige-AR/Bildschirm-AR)



Dieser Bildschirm kann bei der Behebung von Störungen von Nutzen sein.

Stromversorgung

Der iScan VP50 wird mit einem AC DC 6V@5A Stromversorgungskonverter geliefert, der bei 50/60Hz 100-240 VAC aufnimmt.

Für den Anschluss des Gerätes folgendes beachten:

1. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel an die externe Stromversorgung anschließen.
2. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel in eine Anschlussdose oder, falls erforderlich, in einen Power Conditioner (Spannungsstabilisator) stecken.
3. Den kleinen, mit dem Kabel der Stromversorgung verbundenen Stecker in den ‚DC In‘ Anschluss auf der Rückseite des iScan VP50 stecken. Der iScan VP50 sollte jetzt eingeschaltet sein und für einige Sekunden ‚DVDO iScan VP50 Powered by ABT‘ auf der FPD anzeigen.

Wichtig: Nur das Netzgerät verwenden, das mit dem iScan VP50 mitgeliefert wurde oder einen Ersatz, der direkt von ABT bezogen wurde.

TEIL 3 – EINSTELLUNG

Inbetriebnahme

Der iScan VP50 muss nach der Installation in das System richtig konfiguriert werden, um ihn mit dem verwendeten Bildschirm betreiben zu können. Der iScan VP50 wird vom Werk mit den folgenden Voreinstellungen geliefert:

- Eingangswahl ist auf AUTO eingestellt, so dass ein aktiver Eingang in einer vorkonfigurierten Priorität automatisch festgestellt werden kann.
- Der digitale Videoausgang wird mit dem RGB 4:4:4 Farbraum ausgewählt.
- Das Ausgabeformat ist auf ATSC (DTV) 480p eingestellt.

Die ersten Einstellungen des iScan können mit der Fernbedienung oder den Bedienelementen der Fronttafel vorgenommen werden. Im folgenden werden die Knöpfe der Fronttafel für die ersten Einstellungen verwendet.

Der Zugang zur Bildschirmanzeige (OSD) des iScan VP50 ist von wesentlicher Bedeutung, da diese sowohl die Navigation im Menü des iScan VP50 ermöglicht, als auch die Information über das Senden

eines kompatiblen Signals vom iScan zum Bildschirm weiterleitet. Nach Betätigen eines Knopfes des Untermenüs auf der Fernbedienung, sollte ein Bild auf der Bildschirmanzeige sichtbar werden. Andernfalls muss der iScan mit dem Menü der Ausgangseinstellung konfiguriert werden, damit ein Signal gesendet wird, dass der Bildschirm erkennen kann.

Für die Bildschirmanzeige sind folgende Schritte durchzuführen.

Schritt 1 – Einschalten

1. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel an die externe Stromversorgung anschließen.
2. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel in eine Anschlussdose oder falls erforderlich in einen Power Conditioner (Spannungstabilisator) stecken.
3. Den kleinen, mit dem Kabel der Stromversorgung verbundenen Stecker in den ‚DC In‘ Anschluss auf der Rückseite des iScan VP50 stecken.

Der iScan VP50 sollte jetzt eingeschaltet sein und für einige Sekunden ‚DVDO iScan VP50 Powered by ABT‘ auf der FPD anzeigen.

Schritt 2 – Anschluss des iScan VP50 an Ihr System

Bildschirmanzeige mit einem DVI oder HDMI Eingang

Die Voreinstellung des Ausgangs am iScan VP50 ist eine digitale RGB 4:4:4 (DVI Standard) Einstellung. Falls Sie diese Einstellung verändert haben, folgen Sie den angegebenen Anweisungen, um die Einstellungen wieder rückgängig zu machen.

1. Den **Menüknopf** an der Fronttafel des iScan VP50 einmal drücken. Danach sollte, Main Menü /Input Select‘ (Hauptmenü/Eingang wählen) auf der FPD sichtbar sein.
2. Zwei mal ▲ (nach oben) drücken. „ main menu/configuration“ sollte auf der FPD sichtbar sein.
3. Einmal **“Enter”** (Eingabe) drücken. Jetzt sollte ‚Configuration/Test Pattern‘ auf der FPD sichtbar sein.
4. Den Funktionsknopf ▼ (nach unten) drücken bis ‚Configuration/Factory Default‘ auf der FPD sichtbar ist.
5. Einmal **“Enter”** (Eingabe) drücken. ‚Factory Default/No‘ sollte sichtbar sein. Den Funktionsknopf ▼ einmal drücken, so dass ‚Factory Default/Yes‘ auf der FPD sichtbar ist. Den Funktionsknopf **“Enter”** (Eingabe) drücken und das Gerät stellt die Standardeinstellungen wieder her und VP50 iScan sollte auf dem Bildschirm nun sichtbar sein.

Bildschirmanzeige mit einem VGA HD-15 oder 5BNC RGBHV Eingang

1. Den **Menüknopf** der Fronttafel des iScan VP50 einmal drücken. Die Anzeige ‚Main Menu / Input Select‘ (Hauptmenü/Eingangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
2. Einmal den Knopf ▲ (nach oben)drücken. Die Anzeige ‚Main Menu / Output Setup‘ (Hauptmenü/Ausgangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
3. Den **Enterknopf** drücken. Die Anzeige ‚Output Setup / Analog/Digital‘ (Ausgangseinstellungen / Analog/Digital) sollte auf der FPD erscheinen.
4. Den **Enterknopf** drücken. Die Anzeige ‚Analog/Digital / BNC (Analog)‘ sollte erscheinen. Falls der Parameter schon auf ‚BNC Analog‘ eingestellt ist, den Knopf ‚?‘ einmal drücken. Falls der Parameter auf ‚HDMI Digital‘ eingestellt ist, den Knopf ▲ einmal drücken und dann ‚Enter‘ (Eingabe) drücken. . une fois puis appuyer sur ‚Enter‘ (entrée). Jetzt sollte die Anzeige ‚Output Setup / Analog/digital‘ (Ausgangseinstellungen/Analog/Digital) auf der FPD erscheinen.
5. Den Knopf ▼ (nach unten) viermal drücken. Die Anzeige ‚Output Setup / Color Space‘ (Ausgangseinstellungen/Farbraum) sollte auf der FPD erscheinen.

6. Einmal den **Enter**knopf drücken. Die Anzeige 'Color Space / RGB' sollte auf der FPD erscheinen. Falls Sie 'YPbPr' sehen, einmal **▲** drücken, dann "**Enter**". Die Bildschirmanzeige (OSD) des iScan VP50 sollte nun auf Ihrem Bildschirm sichtbar sein.

Hinweis: Der iScan VP50 kann kein RGBHV-Signal senden, wenn das Eingangssignal von einer DVI- oder HDMI-Quelle mit HDCP kommt. Stattdessen zeigt der iScan VP50 dann einen blauen Bildschirm an.

Bildschirmanzeige mit der Komponenten- (YPbPr) Eingang

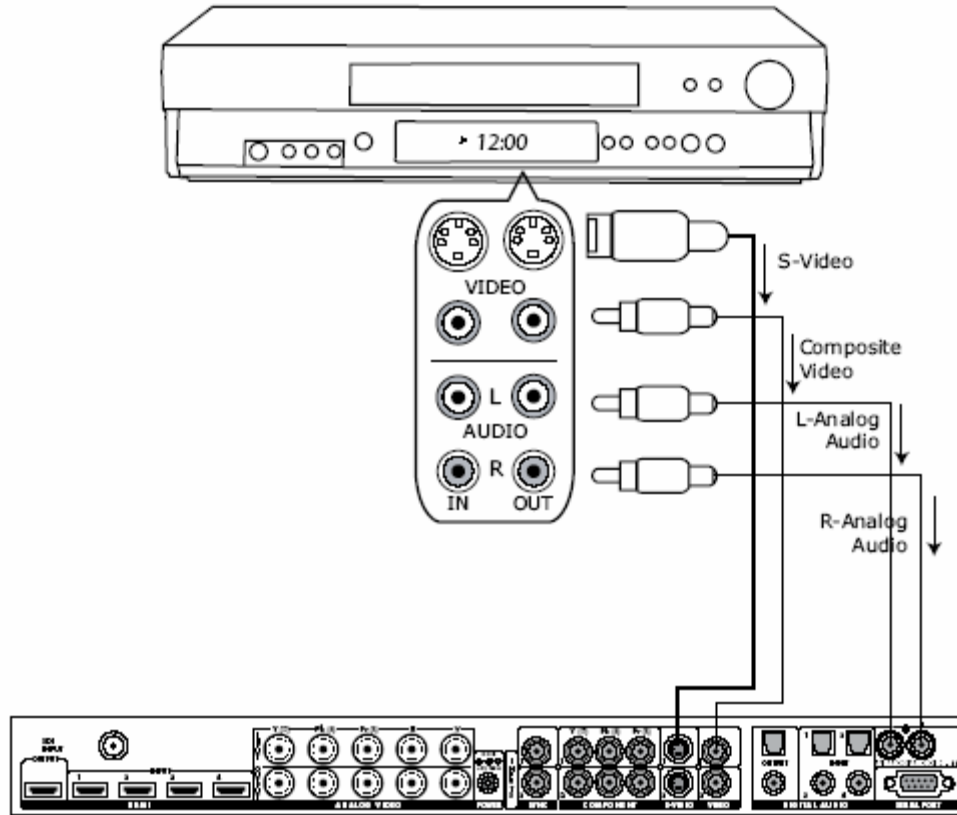
1. Die Bedientaste **Menü** auf der Fronttafel des iScan VP50 einmal drücken. Die Anzeige 'Main Menu / Input Select' (Hauptmenü/Eingangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
2. Einmal den Knopf **▲** (nach oben) drücken. Die Anzeige 'Main Menu / Output Setup' (Hauptmenü/Ausgangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
3. Den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken. Die Anzeige 'Output Setup / Analog/Digital' sollte auf der FPD erscheinen.
4. Den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken. Falls der Parameter schon auf 'BNC Analog' eingestellt ist einmal **?** drücken. Jetzt sollte die Anzeige 'Output Setup / Analog/digital' auf der FPD erscheinen.
5. Den Knopf **▼** (nach unten) viermal drücken. Die Anzeige 'Output Setup / Color Space' sollte auf der FPD erscheinen.
6. Den Knopf **Enter** einmal drücken. Die Anzeige 'Color Space / YPbPr' sollte auf der FPD erscheinen. Falls Sie 'RGB' sehen, einmal **▲** (nach oben) drücken und dann **Enter** (Eingabe) drücken. Die Bildschirmanzeige (OSD) des iScan VP50 sollte nun auf Ihrem Bildschirm sichtbar sein.

Hinweis: Der iScan VP50 kann keine Signalkomponente herstellen, wenn das Eingangssignal von einer DVI- oder HDMI-Quelle mit HDCP gesendet wird. Stattdessen zeigt der iScan VP50 dann einen blauen Bildschirm an.

Schritt 3 – Anschluss Ihrer Quellen an den iScan VP50

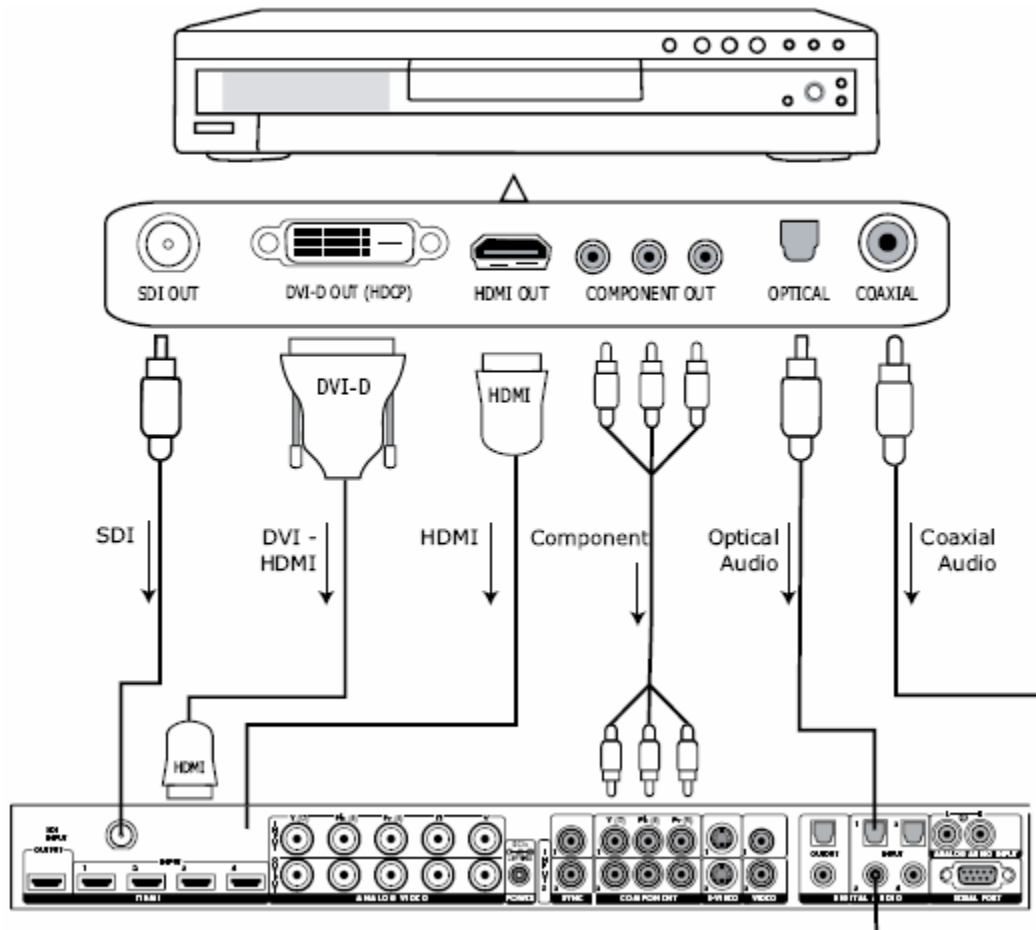
Bis zu 13 Videoquellen können mit dem iScan VP50 verbunden werden. Nutzen Sie folgende Vorschläge für die Verbindung zu verschiedenen gängigen Videoquellen.

Videorekorder / LD – Spieler / DVR (Digitaler Videorekorder)



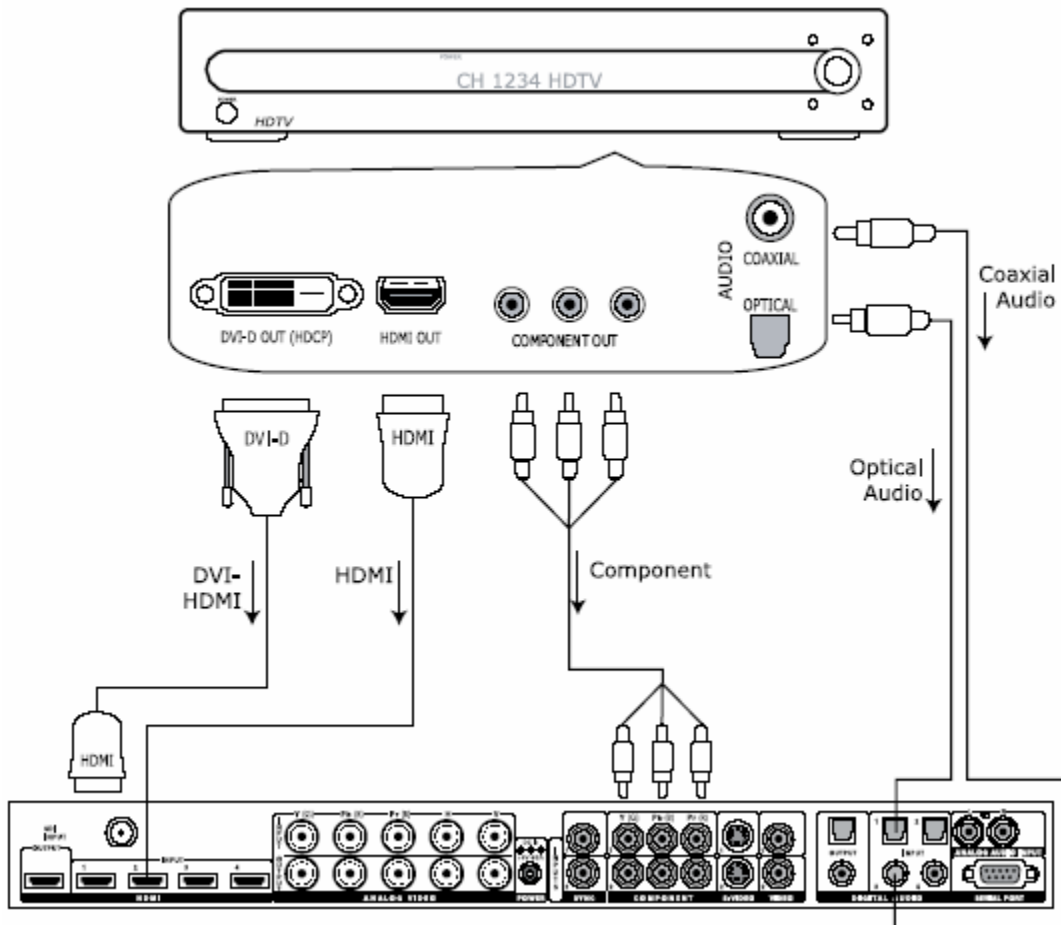
Hinweis: Einige Videorekorder und LD-Spieler haben S-Video Ausgänge. Diese geben ein verbessertes Bild wieder. Wenn Ihr LD-Spieler oder DVR einen digitalen Audioausgang hat, empfiehlt Anchor Bay Technologies diese Verbindung zu nutzen.

DVD Spieler/DVD Rekorder



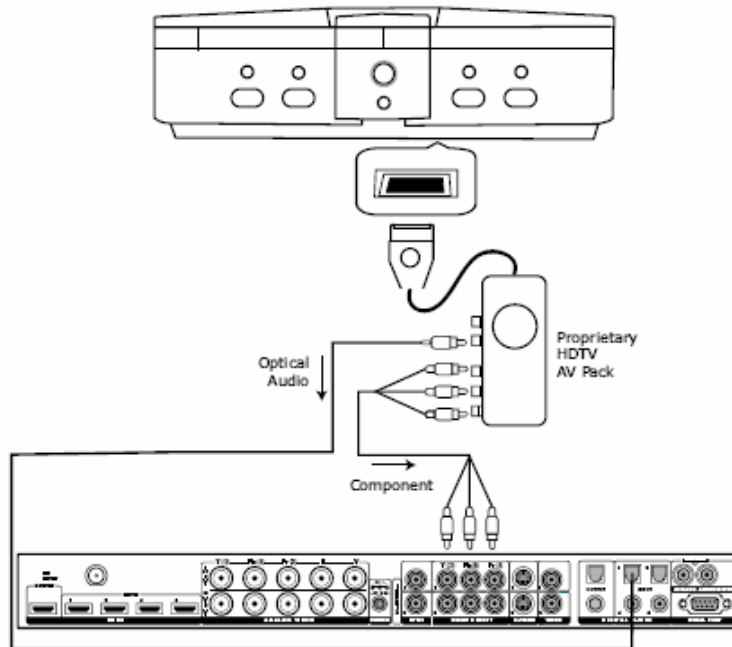
Hinweis: Wenn Ihre Bildschirmanzeige einen HDMI/DVI Eingang hat, empfiehlt Anchor Bay Technologies, den DVI/HDMI Ausgang Ihres DVD-Spielers mit der niedrigsten Ausgangsaufösung (möglichst 480i) diese Spielers zu verwenden. Bei einer Verbindungskomponente stellen Sie den Ausgang des DVD-Spielers auf 480i ein, wodurch Sie die Menge der zu verarbeitenden Informationen des Spielers verringern.

HD-STB/DVR, HD-DVD, Blu-ray Disc oder DVHS



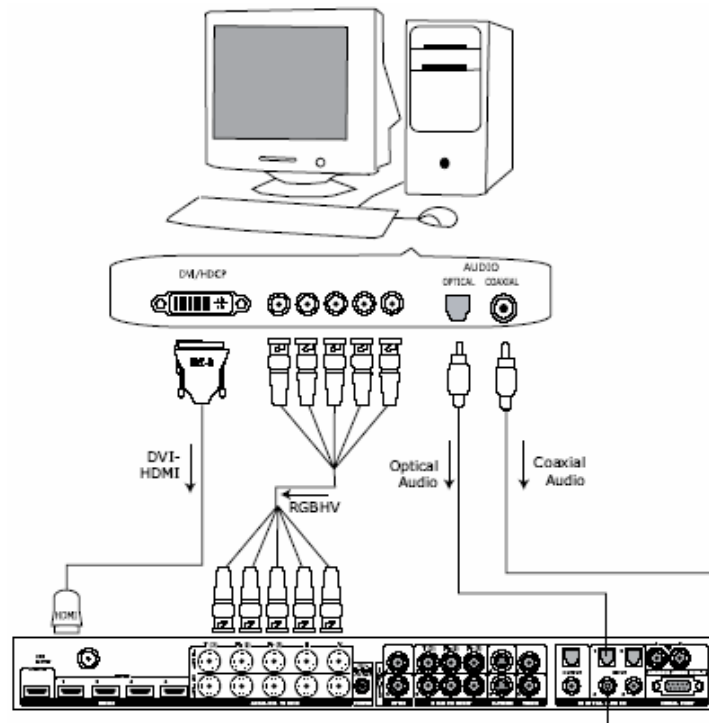
Hinweis: Einige Digitalempfänger erfordern das Umschalten der Ausgangsauflösung. Dafür sollte man einen Kanal mit hoher Auflösung die Ausgangsauflösung manuell auf 720p/1080i oder einen Kanal mit Standardauflösung die Ausgangsauflösung entsprechend auf 480i oder 480p, 480i einstellen.

Gamekonsole



Hinweis: Die Gamekonsole einstellen, damit alle Auflösungen angenommen werden können.

PC



Hinweis: Bei 60 Hz werden nur die folgenden Auflösungen unterstützt: 480p/576p/720p/1080i/VGA (640x480), SVGA (800x600), XGA (1024x768), und SXGA (1280x1024)

Audiobetrieb

Der iScan VP50 ist mit einer Audioverzögerungsfunktion ausgestattet, um die zeitliche Verzögerung der Videoverarbeitung genau abzustimmen. Der iScan VP50 erkennt vier separate digitale Audioeingänge, zwei koaxiale (Audio 1 und 2) und zwei optische (Audio 3 und 4) Eingänge, einen analogen Audioeingang und vier HDMI Audioeingänge. Die Audioeingänge sind auf den Diagrammen der Rückseite des Gerätes (weiter oben in der Bedienungsanleitung angegeben) abgebildet.

Gemäß der Standardeinstellung des Herstellers lautet die Audiozuordnung wie folgt:

Audio 1 (optisch): Komponente 1
Audio 2 (optisch): S-Video 1
Audio 3 (koaxial): S-Video 2
Audio 4 (koaxial): Komponente 2
Stereo (analog): Video 1

Hinweis: Die HDMI Audioeingänge können nur demselben HDMI Videoeingang zugeordnet werden, obwohl alle anderen Audioeingänge zu jedem HDMI Videoeingang zugeordnet werden können.

Einen digitalen Audioeingang kann wie folgt zu jedem Videoeingang zugeordnet werden:

1. Einen Videoeingang auf der Fernbedienung wählen.
2. Audio 1, 2, 3, 4, Stereo, HDMI oder Off (Aus) aus dem ‚Input Adjust/Audio Input‘ (Eingangseinstellung/Audioeingang) Menü.

Hinweis: Wenn ein analoger Videoeingang gewählt wurde, ist die HDMI Option nicht verfügbar.

TEIL 4 – MENÜOPTIONEN

Auswahl der Eingänge

Der iScan VP50 verfügt über elf (11) Eingänge:

• VIDEO 1	Video 1 (Composite)
• VIDEO 2	Video 2 (Composite)
• S-VIDEO 1	S-Video 1
• S-VIDEO 2	S-Video 2
• Komponente 1	Komponente /RGBs 1
• Komponente 2	Komponente /RGBs 2
• RGBHV	RGBHV/ Komponente
• HDMI 1	HDMI 1
• HDMI 2	HDMI 2
• HDMI 3	HDMI 3
• HDMI4	HDMI 4
• AUTO	Erkennung und Auswahl des automatischen Eingangs
• SDI	SD-SDI (SDI Videoeingangs-Modul erforderlich)

Es gibt fünf verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu diesen Eingängen:

- Mit dem linken und rechten Knopf der Fronttafel
- Mit den Knöpfen für den direkten Zugang auf der Fernbedienung
- Mit einer universell verwendbaren Fernbedienung, die mit Sicherheitscodes programmiert ist
- Mit dem OSD der Fronttafel oder der Fernbedienung gelangt man auf das Menü der Eingangsauswahl
- Mit dem Automatisierungsprotokoll der Serie RS232, wie im Anhang beschrieben.

Bedienelement ‚Input Aspect Ratio Control‘ (Einstellung des Bildformats der Eingabe)

Die Bildformatseinstellung der Eingabe wählt das Bildformat für das aktuelle Eingabesignal aus. Der iScan VP50 konvertiert automatisch von dem gewählten Bildformat der Eingabe zu dem gewählten Bildformat der Ausgabe.

Beim VP50 iScan kann der Benutzer zwei Parameter für jeden Eingangssignal 'Frame' und 'Active AR' einstellen.

Für die Funktionen Zoom, Pan (Schwenkfunktion) und Balken, den ▲ oder ▼-Knopf drücken und damit die beiden verfügbaren Kontrolleinstellungen auswählen: horizontal und vertikal. Zur Bestätigung jeder Einstellung auf **Enter** (Eingabe) drücken.

- Auf ▲ und ▼ drücken, um die Einstellung zu erhöhen oder zu verringern.
- Nochmals auf Exit drücken, um diesen Modus zu verlassen.

Hinweis: Die Zoom- und Panfunktionen sind nicht dem Ausgangssignal sondern dem Eingangssignal zugeordnet. Dies muss besonders für die Panfunktion berücksichtigt werden. Wenn Sie z.B. ein Vollbild nur bis 100 % vergrößern, gibt es keine Paneinstellung. Wenn jedoch ein Teil des Bildes nicht auf dem Bildschirm zu sehen ist, setzt die Panfunktion ein.

Das VP50-Menü schaltet sich nach 30 Sekunden automatisch aus, wenn der Benutzer keine weiteren Einstellungen vornimmt. Die Signale des Videoeingangs werden in der Regel in zwei Arten unterteilt:

- Bildformat des Vollbilds
- Aktives Bildformat der Eingabe

Bildseitenformat

Das Bildformat kann in zwei mögliche Bildseitenverhältnisse aufgeteilt sein: 4:3 oder 16:9. Für Großformatfernseher werden die DVD mit 16:9 Verschlüsselung manchmal als verzerrt oder gestaucht bezeichnet. Eine DVD für einen nicht anamorphen Großformatfernseher hat bspw. ein Bildformat von 4:3.

Aktives Bildseitenformat

1.33:1 (4:3)
1.55:1
1.66:1
1.78:1 (16:9)
1.85:1
2.35:1

Zur Verwendung zusätzlicher Bildformate (FAR), verfügt der iScan VP50 über die Möglichkeit eines benutzerdefinierten Bildformats, den so genannten User (Benutzer) mit einem Bildbereich von 1.01:1-3.00:1. Diese Optionen können durch Drücken auf der 'Aspect' Funktion der Fernbedienung angezeigt werden.

iScan Bildaufzeichnung

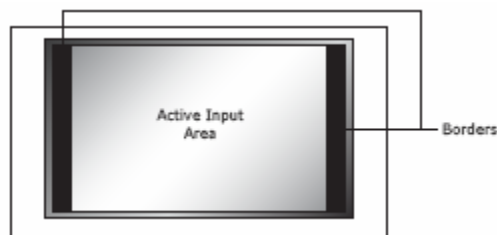
Entspricht das Bildformat (FAR) dem aktiven Bildseitenformat (AAR), bezeichnet man dies im Allgemeinen als Vollbild. Dies wird im Folgenden dargestellt.

Der iScan VP50 bildet das AAR auf dem Bildformat der Ausgabe (OAR) gemäß den folgenden drei Varianten ab:

- Wenn das AAR größer als das OAR ist, bildet der iScan VP50, wie hier angezeigt, am oberen und unteren Bildrand einen Balken ab:



- Wenn das AAR kleiner als das OAR ist, bildet der iScan VP50 einen Balken am linken und rechten Bildrand, wie folgt, ab:



- Wenn das AAR dem OAR entspricht, bildet der iScan VP50, wie hier angezeigt, keinen Balken ab:



Hinweis: Die Zoom- und Panfunktionen sind nicht dem Ausgangssignal sondern dem Eingangssignal zugeordnet. Dies muss besonders für die Panfunktion berücksichtigt werden. Wenn Sie z.B. ein Vollbild nur bis 100 % vergrößern, gibt es keine Paneinstellung. Wenn jedoch ein Teil des Bildes nicht auf dem Bildschirm zu sehen ist, setzt die Panfunktion ein.

Zoom

Die Zoomfunktion zoomt das Bild heran oder vergrößert es auf dem Bildschirm. Das kleinste Zoom ist 0,5x (kein Zoomen), das maximale Zoom ist 2x (Vergrößerungsfaktor von 2X). Für die Zoomfunktion können entweder die Bildschirmanzeige oder die Fernbedienung benutzt werden. Auf der Fernbedienung die Zoomfunktion und dann die Knöpfe ▼ ▲ für die vertikale Zoomregulierung oder die

Knöpfe ◀▶ für die horizontale Zoomregulierung drücken. Der horizontale und vertikale Anpassungsfaktor wird auf der Fronttafel angezeigt.

Beim benutzen der Bildschirmanzeige, die gewünschte Funktion –horizontal oder vertikal - markieren und 'Enter' drücken zur aktuellen Ansicht der Zoomeinstellung. Danach auf ▲ (nach oben) und ▼ (nach unten) drücken, um den Zoomfaktor zu erhöhen oder zu verringern. Das Zoom kann das Bild vergrößern oder verkleinern.

Panfunktion (Schwenkfunktion)

Mit der Funktion Pan(Schwenkfunktion) kann das Bild nach oben, unten, rechts oder links versetzt werden. Bitte beachten, dass die Funktion Pan nur eingesetzt werden kann, wenn das Bild auf einen höheren Wert als 100% hereingezoomt wurde. Für die Schwenkfunktion können entweder die Bildschirmanzeige oder die Fernbedienung benutzt werden. Auf der Fernbedienung die Panfunktion und dann die Knöpfe ▼▲ für die vertikale Zoomregulierung oder die Knöpfe ◀▶ für die horizontale Zoomregulierung drücken. Der horizontale und vertikale Anpassungsfaktor wird auf der Fronttafel angezeigt. Beim benutzen der Bildschirmanzeige, die gewünschte Funktion markieren und 'Enter' drücken zur aktuellen Ansicht der Paneinstellung. Danach auf ▲ (nach oben) und ▼ (nach unten) drücken, um den Schwenkfaktor zu erhöhen oder zu verringern. Das Zoom kann das Bild vergrößern oder verkleinern.

Balken

Mit der Balkenfunktion können horizontale und/oder vertikale Balken um das Bild hinzugefügt werden. Diese Balken verdecken einen Teil des Eingangsbildes. Einige Eingangs-Ausgangsbildformate werden automatisch in Bildformate mit hinzugefügten Balken links/rechts oder oben/unten umgewandelt. Diese Einstellung ermöglicht die Erweiterung der vom System automatisch erzeugten Balken oder das Hinzufügen von nicht vorhandenen Balken. Da die Balken an das Bild angepasst werden (siehe unten), verstärkt der iScan zeitweise den Grauton der Balken, damit sie während des Einstellungsprozesses sichtbar sind. Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, stellt sich wieder der normale Farbton ein.

Horizontale Balkenregulierung: Auf den Knopf ▲ (nach oben) drücken, um die Balken auf der linken und rechten Seite in die Mitte des Bildes zu bewegen, was zu einer vergrößerten Bildweite führt und die Seiten des Eingangsbildes abschneidet. Auf den Knopf ▼ (nach unten) drücken, um den linken und rechten Balken an den Rand des Bildes zu verschieben und die Balkenweite zu verkleinern. Wenn die Balken am linken und rechten Rand automatisch vorhanden sind (z.B. wenn das Eingabe-Bildformat 4:3 und das Ausgabe-Bildformat 16:9 ist), kann die nach Umwandlung des Bildseitenformats entstandene Balkenweite nicht verringert werden.

Vertikale Balkenregulierung: Auf den Knopf ▲ (nach oben) drücken, um die Balken auf der oberen und unteren Bildseite zur Mitte des Bildes zu verschieben, was zu einer vergrößerten Bildhöhe führt und die Seiten des Eingangsbildes abschneidet. Auf den Knopf ▼ (nach unten) drücken, um die Balken auf der oberen und unteren Bildseite an den Rand des Bildes zu verschieben und die Balkenhöhe zu verkleinern. Wenn die Balken am oberen und unteren Rand automatisch vorhanden sind (z.B. wenn das Bildformat der Eingabe 16:9 und das Bildformat der Ausgabe 4:3 ist), kann die nach Umwandlung des Bildseitenformats entstandene Balkenhöhe nicht verringert werden.

Die Balken können automatisch vom System hinzugefügt werden, wenn das aktive Bildformat der Eingabe nicht dem Bildformat der Ausgabe, wie vorhergehend in diesem Handbuch beschrieben, entspricht. In jedem Fall können mit Hilfe des Balkenmenüs weitere Balken hinzugefügt werden.

Voreinstellungen

Das Bildformat der Eingabe kann mithilfe der Voreinstellungen oder manuell genau eingestellt werden.

Verwendung der Voreinstellungen

Die Voreinstellungen können mit der Bildschirmanzeige (OSD) oder auf der Fernbedienung mit dem Knopf **Input Aspect Ratio** (Bildformat der Eingabe) vorgenommen werden. Bei Verwendung der Fernbedienung schalten Sie im Menü Bildformat der Eingabe auf das Untermenü Voreinstellungen. Dies wird im Folgenden beschrieben.

- 4:3 Wählt 4:3 Vollbild ohne Bildschirmanzeige (OSD).
- 16:9 Wählt 16:9 Vollbild ohne Bildschirmanzeige (OSD).

Durch wiederholtes Drücken des Knopfes Bildformat der Eingabe "**Input Aspect Ratio**" können Sie zwischen 4:3 Vollbild, Letterbox, 16:Vollbild; 4:3 Stretch, Preset 1 bis 10 und Benutzer auswählen. Diese Voreinstellungen können Sie auch durch drücken auf ▲ ▼ und 'Enter' (Eingabe) auswählen.

Die zehn benutzerdefinierten Voreinstellungswerte (Preset 1 – 10) sind in einem permanenten Speicher abgelegt und immer verfügbar

Jede dieser Voreinstellungen beinhaltet folgendes:

- Bildseitenformat
- Aktiven Bildformat der Eingabe
- Zoom Parameter
- Pan Parameter
- Balken

Die Benutzer-Voreinstellung ist ebenso in einem permanenten Speicher abgelegt. Die Benutzer-Einstellung wird nach jeder Veränderung der benutzerdefinierten Einstellung des Bildformats aktualisiert. Für ein ständig angepasstes Bildformat muss die Einstellung auf einem der vier Voreinstellungen abgespeichert werden.

Manuelle Einstellung des Bildformats der Eingabe

Folgende Parameter können manuell eingestellt werden:

- Bildseitenformat
- Aktives Bildformat der Eingabe
- Zoomfaktor
- Pan Parameter
- Balken (horizontal und vertikal)

Benutzerdefinierte Voreinstellungen werden wie folgt gespeichert

- Das Bildformat manuell anpassen (siehe manuelle Einstellung des Bildformats der Eingabe)
- Eine Voreinstellung aus dem Menü; 'Save User to' auswählen. Die Einstellung mit der Auswahl Yes (Ja) bestätigen.
- 10 Voreinstellungen stehen Ihnen zu Verfügung.

Hinweis: Beachten Sie, dass das Speichern einer Voreinstellung die vorherige Voreinstellung löscht. Wenn das Bildformat nicht angepasst wurde und die aktuellen Einstellungen des Bildformats den vordefinierten Einstellungen des Systems entsprechen, wird das System es nicht zulassen, Voreinstellungen zu speichern.

Bedienung der Eingabeeinstellung

Einmal den Knopf Input Adjust (Eingabeeinstellung) drücken, um die aktuelle Einstellung der Eingabe anzuzeigen. Alle verfügbaren Funktionen können durch wiederholtes Drücken dieses Knopfes angewählt werden.

Es stehen folgende 'Input Adjust' Funktionen zur Verfügung:

- Overscan (Skalierung des Eingabebildes in horizontaler und vertikaler Richtung)
- De-interlacing (Zeilenentflechtung)
- Line Offset (Linienverschiebung)
- Farbraum
- Eingangsniveau
- VCR-Modus
- HDCP-Modus
- Automatische Priorität
- Audioeingang
- AV Lip Sync

De-interlacing

Der iScan VP50 verfügt über mehrere De-interlacing Modi: 'Auto', 'Film Bias', 'Video', 2:2 Even, 2:2 Odd, Game 1 und Game 2. Die Funktionen werden unten beschrieben.

- **Auto** – Dies ist die voreingestellte Funktion, die das beste Gleichgewicht zwischen automatische Film- und Videoquellenwahrnehmung, die Wahrnehmung schlechter Bearbeitungen und die Identifizierung der Quellen für verschiedene Benutzungen darstellt. Dieser Modus sollte benutzt werden, wenn der Inhalt eine Mischung aus Film und Video ist, oder wenn Sie sich nicht sicher sind.
- **Film Bias Mode** – Dieser Modus ist für die Benutzung eines Filminhaltes vorgesehen.
- **Video Mode** - Dieser Modus ist für die Benutzung eines Videoinhaltes vorgesehen.
- **2:2 Even** – Dieser Modus sollte benutzt werden wenn der Benutzer weiß, dass die Quelle eine Hochqualitätsquelle ist (d.h. ein Inhalt des Typs eines Films, der in einem Land mit 50Hz-Videostandart abgespielt wird) und er Kadenzverluste vermeiden will. Dieser Modus bindet zwei angrenzende Felder, anfangend mit einem geraden Feld, der mit einem ungeraden Feld gebunden wird. Dies wiedergibt ein besseres Signal als die Voreinstellungen 'Auto' oder 'Film' unter der Bedingung, dass es sich um eine Quelle Typ 2;2 Pulldown handelt und, dass sie kein schlechtes Bearbeiten beinhaltet. Nur eine der 2:2 De-interlacing-Einstellungen ist richtig was auch immer die Quelle. Der passende Modus kann ausgewählt werden, indem beide Modi einfach probiert werden und man denjenigen auswählt, der keinen "Kammeffekt" erzeugt.
- **2:2 Odd** – Dieser Modus ähnelt '2:2 Even' aber dieser Modus bindet zwei angrenzende Felder, anfangend mit einem ungeraden Feld, der mit einem geraden Feld gebunden wird.
- **Game 1** – Dieser Modus ist für die Benutzung mit Game-Konsolen (Sony, Microsoft, und Nintendo) vorgesehen. Dieser Modus erzeugt eine Mindestlatency mit der angepassten Balkenregulierung. Die globale Verzögerungszeit mit dem VP50 mit gesperrter Ausgangsquelle ist ungefähr ein halbes Bild. Das Blockieren der Bildfrequenz erhöht diese Verzögerung.
- **Game 2** - Dieser Modus ist für die Benutzung mit Game-Konsolen (Sony, Microsoft, und Nintendo) vorgesehen. Dieser Modus erzeugt eine Mindestlatency mit der angepassten Balkenregulierung. Die globale Verzögerungszeit mit dem VP50 mit gesperrter Ausgangsquelle ist ungefähr eineinhalb Bild. Das Blockieren der Bildfrequenz erhöht diese Verzögerung.

Overscan

Overscan

Die Funktion Overscan zeigt das Eingabebild proportional in vertikaler und horizontaler Dimension,

entsprechend des benutzerdefinierten Overscanfaktors. Mit Overscan können unerwünschte Bildteile entlang des Bildrands entfernt werden. Der voreingestellte Overscan-Wert ist 0, d.h. 100 % des Eingabebilds wird gezeigt. Der höchste Overscan-Wert ist 20, d.h. das Eingabebild wird bis auf 120 % vergrößert.

Zum Einstellen der Overscan-Stufe

1. Zuerst auf die Knöpfe ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) drücken. Die aktuell eingestellte Stufe wird angezeigt.
2. Durch Drücken auf die Knöpfe ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) wird das Overscan erhöht oder verringert. Der Overscan-Wert wird auf alle Bildformate der Eingabe angewendet und ist vom Zoomwert unabhängig.

Line offset

Das Bild kann mit einem SDI- oder HDMI-Eingang (480i/576i) mit der Line Offset Funktion vertikal angepasst werden. Diese Funktion kann für die beiden Formateingänge 480i und 576i unabhängig voneinander eingestellt werden.

Farbraum

Mit den Einstellungen des Farbraums kann dem Benutzer das Signal an den RGBHV/Komponenten- und HDMI-Eingängen angezeigt werden. Die YPbPr Einstellung lässt sich nur am RGBHV/Komponenten-Eingang anwenden. Die YcbCr 4:2:2 und YcbCr 4:4:4 sowie die Audioeinstellungen lassen sich nur an den HDMI-Eingängen anwenden. Dafür gibt es folgende Optionen:

- RGB
- YPbPr
- YcbCr 4:2:2 Farbraum
- YcbCr 4:4:4 Farbraum
- Auto

Eingangsbereich

Mit den Einstellungen des Eingangsbereichs kann der Benutzer den Bereich des Eingangssignals auswählen, entweder Video (16-235) oder PC (0-255). Diese Einstellung ist nur mit einem RGB Eingangssignal möglich.

- Video
- PC

VCR-Modus

Der VCR-Modus entkoppelt das Timing der Ausgabe vollständig vom Timing der Eingabe, um für das Abspielen von Videos eine stabile Ausgabe aus dem iScan VP50 sicherzustellen. Dies gilt besonders in den Trickmodi (Abspielen vorwärts, Abspielen rückwärts, Standbild/Pause).

- **ON (EIN)** - Das Timing der Ausgabe ist ungeachtet der Bildfrequenzeinstellung vom Timing der Eingabe entkoppelt.
- **OFF (AUS)** - Das Timing der Ausgabe hängt von der Bildfrequenzeinstellung ab.
- **AUTO** - Stellt auf den VCR-Modus um, wenn eine VCR-Quelle festgestellt wird.

HDMI MODUS

HDCP-Modus

Es gibt zwei HDCP-Modi:

- **OFF (Aus):** HDCP ist am HDMI-Eingang des iScan VP50 deaktiviert. In diesem Fall stellen einige Quellen HDCP ab und der iScan VP50 läuft mit einem DVI-Bildschirm ohne HDCP oder einem analogen Bildschirm weiter.
- **ON (Ein):** Der iScan VP50 sucht fortlaufend eine HDCP-Quelle an seinem HDMI Eingang

HINWEIS: Beim VP50 iScan ist nicht vorgesehen, dass der HDCP eines geschützten Signals deaktiviert. Ist dies auf 'ON' eingestellt, achten Sie, dass der passende HDCP-Modus des Ausgangs auch auf 'ON' eingestellt ist.

Auto AR (aktives Bildseitenformat)

Neben Audio- und Videoinformationen kann HDMI auch weiteren Informationen ausstrahlen, beispielsweise der aktive Bildseitenformat (AR). Wenn Sie möchten, dass der VP50 das aktive Bildseitenformat, anhand der Information auf dem HDMI-Signal, automatisch einstellt, wählen Sie 'ON'. Die erhaltene Information über das aktive Bildseitenformat kann schlecht sein oder schlecht ausgeführt sein, der VP50 stellt sich dann automatisch auf 'OFF' ein.

Der automatische Farbraum

Neben Audio- und Videoinformationen kann HDMI auch weiteren Informationen ausstrahlen, beispielsweise der automatische Farbraum. Wenn Sie möchten, dass der VP50 das aktive Bildseitenformat, anhand der Information auf dem HDMI-Signal, automatisch einstellt, wählen Sie 'ON', was der Voreinstellung entspricht. Ist dies auf 'ON' eingestellt, dann ist der automatische Farbraum nicht verfügbar.

Automatische Prioritätsauswahl am Eingang

Mit dieser Funktion können dem Modus der automatischen, aktiven Videoauswahl am Eingang (AUTO im Menü Eingangswahl) verschiedene Prioritäten zugewiesen werden. Zuerst den Videoeingang wählen und dann die Priorität dieses Eingangs ändern.

- 1- Auf den Knopf ▼ (nach unten) drücken. Der erste Video-Eingang VID1 wird angezeigt.
- 2- Auf den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken, um die aktuelle Priorität des gewählten Eingangs anzuzeigen.
- 3- Auf die Knöpfe ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) drücken, um die Priorität für den gewählten Eingang zu ändern.
- 4- Auf den Knopf **Exit** (Beenden) drücken, um die Prioritätszuweisung zu beenden.
- 5- Schritte 1 bis 4 wiederholen, um den nächsten Videoeingang zu wählen und die Prioritätseinstellungen vorzunehmen.

Audioeingang

Diese Funktion vergibt dem aktuell ausgewählten Videoeingang einen Audioeingang. Es stehen vier digitale Audioeingänge und ein einzelner analoger Audioeingang zur Verfügung. Die HDMI Eingänge können ein Audio- oder Videosignal unterstützen. Für die Zuweisung des Audioeingangs zu einem anderen Videoeingang, den Knopf ▼ (nach unten) drücken. Die Anzeige der Fronttafel (FPD) zeigt die aktuelle Einstellung. Weitere Informationen über die Zuweisung eines Audioeingangs zu einem Videoeingang finden Sie in unter dem Bedienelement **Audio Input Operation (Audioeingang)**.

AV Lip Sync

Der iScan VP50 verzögert automatisch den Audioeingang, damit dieser an die Verzögerung der Videobearbeitung angepasst wird. Die Audioverzögerung kann durch Veränderung der Einstellung erhöht oder verringert werden. Den Knopf ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) drücken, um die aktuelle Verzögerungseinstellung der zusätzlichen Verzerrung (Standardeinstellung 0) anzuzeigen. Es ist möglich

dem Audiosignal bis zu 200 Millisekunden zusätzliche Verzögerung hinzufügen wenn der iScan die Videoverzögerung kompensiert hat. Den Knopf ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) drücken, um die Verzögerung in Millisekunden zu erhöhen oder zu verringern.

Hinweis: Die gesamte Audioverzögerung kann nicht kleiner als Null sein, d.h., dass der iScan keine negative Audioverzögerung haben kann. Wenn die automatische Verzögerungseinstellung um einen bestimmten Wert verringert werden soll, kann dieser Wert vom iScan verändert werden, falls die vom iScan kalkulierte Verzögerung plus die veränderte zusätzliche Verzögerung einen Wert unter Null ergeben sollte.

Bildeinstellungen

Für jeden Eingang gibt es einen Bildspeicher, eigen jeder Ausgabeauflösung. Diese Speicher werden automatisch konsultiert wenn eine Eingangsausgabeauflösung wahrgenommen wird.

Helligkeit

Diese Einstellung reguliert die Helligkeit (Intensität der schwarzen Farbe) des gesamten Bildausgangs des iScan VP50. Wird die Helligkeit zu hoch eingestellt, kann dadurch die schwarze Farbe grau wirken. Die Helligkeit sollte so eingestellt werden, dass die schwarzen Bereiche grau werden, anschließend die Helligkeit bis kurz vor diesem Punkt der Farbänderung wieder verringern. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Kontrast

Die Kontrastfunktion reguliert das Verhältnis zwischen den schwarzen und weißen Signalen und dient als Verstärkungsregelung. Der Unterschied zwischen dem Kontrast und der Helligkeitsfunktion besteht darin, dass die Kontrastfunktion den Unterschied zwischen der hellsten und dunkelsten Stelle im Bild reguliert. Es ist zu beachten, dass alle Bildschirme einen maximalen weißen Farbwert haben. Unterschreitet man diesen Wert, „schneidet“ man nur die höheren Grauwerte ab und verliert an Farbaufklärung im helleren Bereich. Die Kontrasteinstellung sollte so reguliert werden, dass die helleren Bereiche des Bildes allmählich verwischen. Dann den Kontrast bis kurz vor diesem Punkt zurückstellen. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Sättigung

Der iScan VP50 ermöglicht die Sättigungseinstellung der Bildes unabhängig vom Bildschirm. Die Sättigung entspricht der „Farbeinstellung“ auf den meisten Fernsehern und reguliert die Reichhaltigkeit der Farbe im Bild. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Farbton

Wie bei der Sättigung, kann der Farbton unabhängig vom Bildschirm eingestellt werden. Der Farbton entspricht der „Farbeinstellung“ der meisten Fernseher und reguliert Farbdarstellung im Bild. Die Farbtoneinstellung ist für Komponenten- oder PAL/SECAM-Eingänge nicht verfügbar. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Schärfe

Die Einstellung der Schärfe reguliert die Schärfe des ausgewählten Eingangssignal. Die Standardeinstellung ist 0.

Y/C Verzögerung

Manchmal gibt es eine Verzögerung zwischen der Luminanz (Y) und der Chrominanz (Pb/Pr oder Cb/Cr) des Videosignals. Dies führt zu einer Farbverwischung, da die Farbkomponente des Bildes sich nicht genau mit der schwarzen und weißen Luminanzkomponente des Bildes abgleicht. Der iScan VP50 kann im Quellensignal diese Fehler kompensieren, indem die Y-Phase (Luminanz) entsprechend zur C (Chrominanz) vorwärts oder rückwärts verstellt wird, um sie genau anzugleichen.

Den Knopf ▼ (nach unten) und ▲ (nach oben) drücken, um die Phase zu regulieren und dann die Auswirkungen auf dem Bildschirm beobachten, um eine optimale Einstellung zu erhalten. Die Standardeinstellung ist 0. Die Funktion VRS Optimierung und DVD Bewertung beinhaltet ein Testbild, um Ihnen bei der Bildeinstellung zu helfen anhand der Funktion 'statische Tests'.

Chroma Filter (Auto CUE-C)

Diese Funktion behebt die „Chroma Upsampling Errors“, CUE (Interpolation der Farbinformationen), die bei manchen Videoquellen auftreten, die MPEG-verschlüsselt und dann nicht richtig entschlüsselt wurden.

- **OFF (Aus)** – Kein Chroma-Filter. Diese Einstellung verwenden, wenn die Quelle kein CUE-Problem hat.
- **On (Ein)** – Der Chroma-Filter ist immer eingeschaltet. Diese Einstellung wird verwendet, wenn bekannt ist, dass die Quelle ein CUE-Problem hat.
- **Auto** – Automatische Feststellung und Korrektur von Chroma-Fehlern. Diese Einstellung wird verwendet, wenn nicht bekannt ist, ob die Quelle ein CUE-Problem hat. Diese Einstellung wird für alle digitalen Quellen mit MPEG2-Decoder (DVD-Spieler, digitale Satellitenempfänger usw.) empfohlen, da sie auch Chroma-Fehler feststellt und korrigiert, die von allen Quellen dieser Art erzeugt werden, wenn die Quelle im Zeilensprungverfahren verschlüsselt ist (manchmal auch Interlaced Chroma Problem (Zeilensprung-Chroma-Problem) oder ICP genannt).

Konfiguration

Testbilder

Der iScan VP50 hat 35 interne Testbilder, die zur Unterstützung der Einstellung der individuellen Quellen und des Bildschirms dienen. Weitere Informationen über interne Testbilder sind im Abschnitt **Einstellung eines iScan VP50 mit internen Testbildern und VRS Optimierung und DVD Bewertung**.

Zur Ein- und Ausschaltung der Testbilder, den Knopf **Testbild Ein/Aus** verwenden.

Mit den ◀ und ▶ Knöpfen zur Vorwärts- und Rückwärtsbewegung, können alle verfügbaren Testbilder betrachtet werden.

Auto Standby

Die Standardeinstellung ist OFF (AUS), d.h. der iScan HD befindet sich immer im aktiven Modus, unabhängig vom Aktivitätsstatus des gewählten Eingangs. Wenn Auto-Stand By ON (EIN) ist, geht der iScan 30 Sekunden nachdem der Eingang inaktiv geworden ist in den Stand By-Modus über. Zum Anzeigen der aktuellen Einstellung erst auf ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) drücken. Dann zum Ändern der Einstellung erneut auf den gleichen Knopf drücken.

LED Helligkeit

Mit dieser Funktion kann der Benutzer die LED Helligkeit der Fronttafel konfigurieren. Der 'Normal' Parameter reguliert die LED Helligkeit der Fronttafel, wenn das Menü verwendet wird. Der 'Navigate' Parameter reguliert die LED Helligkeit der Fronttafel während der normalen Benutzung, wenn das Menü nicht verwendet wird.

Benutzer-Modus

Zur Zeiteinstellung der Ausgabe im 'normalen' Modus gibt es einen begrenzten Zugang, was der Voreinstellung entspricht. Im 'fortgeschrittenen' Benutzermodus besteht Zugang zur vollständigen Zeiteinstellung der Ausgabe. Den Knopf ▼ (nach unten) drücken, um die aktuelle Einstellung zu sehen. Der Bildschirm zeigt entweder „Normal“ für den normalen Benutzerbereich oder 'Advanced' für den fortgeschrittenen Benutzerbereich an. Den Knopf ▼ (nach unten) noch mal drücken, um den anderen Modus einzustellen.

Serieller Anschluss

Der serielle Anschluss wird von der Steuerung des Automatisierungssystems verwendet, um den iScan VP50 einzustellen. Die Standardbaudrate des seriellen Anschlusses ist 19200 bps, kann jedoch mit den Knöpfen ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) verändert werden.

Der iScan unterstützt folgende Baudraten:

- 1200 bps (1.2K)
- 2400 bps (2.4K)
- 4800 bps (4.8K)
- 9600 bps (9.6K)
- 14400 bps (14.4K)
- 19200 bps (19.2K)
- 38400 bps (38.4K)
- 57600 bps (57.6K)

Werkseinstellung

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen der Systemeinstellungen auf die Werkseinstellung.

- 1 - Erst auf den Knopf ▲ oder ▼ drücken.
Auf der Fronttafel erscheint 'NO'.
- 2 - Dann auf den gleichen Knopf drücken, um auf 'YES' zu schalten.
- 3 - Die Wahl durch Drücken auf den Knopf **Enter/Exit** bestätigen.

Die Werkseinstellungen sind:

- Eingangswahl: Auto
- Bildformat der Eingabe: 4:3 für 480i/p und 576i/p Eingänge, 16:9 für 720p und 1080i Eingänge
- Bildeinstellungen: Mittelbereich (0)
- Chroma-Filter (CUEC): Auto
- Bildformat der Ausgabe: 16:9
- Auflösung der Ausgabe: 480P
- Farbraum der Ausgabe: RGB 4:4:4
- Auto-Stand By: Off (Aus)
- Bildfrequenz:
 - 60Hz Eingabe – 1 : 1 – quellengespernte Ausgabe
 - 50Hz Eingabe – 59,94 Hz nicht quellengespernte Ausgabe
- Benutzermodus: Normal
- Prioritätseinstellungen für die Videoeingänge:
 - 1- Komponente 1
 - 2- Komponente 2
 - 3– S-Video 1

- 4- S-Video 2
- 5- Video 1
- 6- Video 2
- 7- HDMI 1
- 8- HDMI 2
- 9- HDMI 3
- 10- HDMI 4
- 11- SDI
- 12- RGBHV/Komponente
- Zuordnung der Digital-Audioeingänge
 - Komponente 1 – Aus
 - Komponente 2 – Aus
 - S 1 Video – Aus
 - S 2Video – Aus
 - Video 1 – Aus
 - Video 2 – Aus
 - HDMI 1 – Aus
 - HDMI 2 – Aus
 - HDMI 3 – Aus
 - HDMI 4 – Aus
 - SDI – Aus

Software Aktualisierung

Mit diesem Parameter kann die neueste Software im iScan VP50 installiert werden. Die neueste Software ist unter www.dvdo.com/update verfügbar. Die Webseite beinhaltet eine vollständige Anleitung zum Herunterladen der Software.

Informationen

Diese Einstellung liefert die folgenden Informationen über das System:

```

iScan VP50 - vx.xx
INPUT STATUS
Video source : HDMI 2 (HDCP)
Signal type  : 480i-60Hz, RGB
Audio source  : Off
Aspect Ratio : 16:9 Full Frame

OUTPUT STATUS (Digital)
Resolution   : 1920x1080p, RGB
Frame rate   : 59.94 Hz (Locked)
Line rate    : 67.432 KHz
Pixel rate   : 148.352 MHz
Aspect Ratio : 1.60:1 - 1.60:1

www.DVDO.com - Powered by AET

```

Eingangstatus

- Videoquelle
- Signalart
- Audioquelle
- Bildseitenformat (Vollbild/Aktiv)

Ausgangsstatus

- Auflösung
- Bildfrequenz
- Zeilenfrequenz
- Bildseitenformat (Anzeige/Bildschirm)

Diese Anzeige dient der Fehlerbehebung.

Bedienung der Ausgabeeinstellung

Analog/Digital (A/D)

Den Knopf ▼ (nach unten) drücken, um die aktuelle Ausgangsart anzuzeigen. Den Knopf ▼ (nach unten) erneut drücken, um den nächsten Punkt in der unten aufgeführten Liste anzuzeigen. Auch mit dem Knopf ▲ (nach oben) können die verschiedenen Ausgangsarten angewählt werden.

- Analoger Ausgang (BNC-Stecker)
- Digitaler Ausgang (HDMI-Stecker)

Ausgabeformat

Durch Drücken auf den Knopf ▼ (nach unten) wird das aktuelle Ausgabeformat angezeigt. Durch erneutes Drücken auf den Knopf ▼ (nach unten) wird die nächste in Tabelle 5 aufgeführte Position angezeigt. Das Format wird erst gewählt, wenn auf den Knopf Exit (Beenden) gedrückt wird. Durch erneutes Drücken auf den Knopf Enter (Eingabe) werden die Timingeinstellungen der Ausgabe gewählt, die im Abschnitt Timing der Ausgabe besprochen werden.

Tabelle 1. Vorgegebene Formate und Eigenschaften für analogen Videoausgang

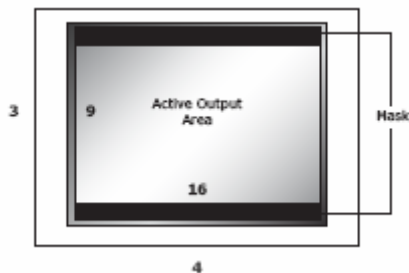
Horizontal Resolution	Vertical Resolution	Scan Type	Sync Signal Line	Sync Signal Type	Color Space
720	480 (480p)	P	Y	Bi-level	YPbPr
1920	540 (540p)	P	Y	Tri-level	YPbPr
720	576 (576p)	P	Y	Bi-level	YPbPr
1280	720 (720p-50)	P	Y	Tri-level	YPbPr
1280	720 (720p-60)	P	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080i-50)	I	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080i-60)	I	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080p-50)	P	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080p-60)	P	Y	Tri-level	YPbPr
640	480 (VGA)	P	Y	Tri-level	YPbPr
800	600 (SVGA)	P	H-V-	-	RGB
1024	768 (XGA)	P	H+V+	-	RGB
1280	1024 (SXGA)	P	H-V-	-	RGB
848	480	P	H-V-	-	RGB
848	600	P	H-V-	-	RGB
852	480	P	H-V-	-	RGB
852	576	P	H-V-	-	RGB
1360	768	P	H-V-	-	RGB
1360	768	P	H-V-	-	RGB
1365	768	P	H-V-	-	RGB
1366	768	P	H-V-	-	RGB
1366	768	P	H-V-	-	RGB
1024	1024	P	H-V-	-	RGB
1024	576	P	H-V-	-	RGB
1365	1024	P	H-V-	-	RGB
1400	1050	P	H-V-	-	RGB
1400	788	P	H-V-	-	RGB
960	540	P	H-V-	-	RGB
1280	960	P	H-V-	-	RGB
1440	960	P	H-V-	-	RGB
1440	1152	P	H-V-	-	RGB

Einstellung des Bildformats an der Ausgabe

Es gibt vier Einstellungen des Bildformats an der Ausgabe (OAR):

- Bildformat der Anzeige
- Bildformat am Bildschirm
- Versetztes Bild
- Underscan (negativer Zoom)

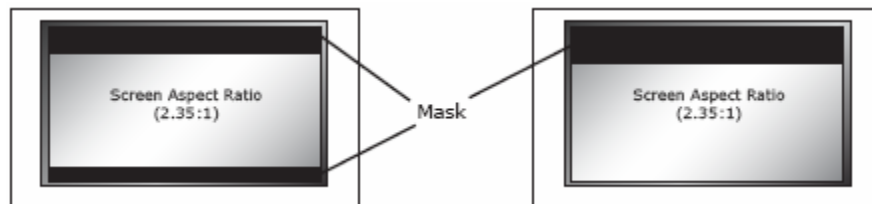
Das Bildformat der Anzeige ist das Vollbild am Bildschirm, wie es im Handbuch des Bildschirms in der Regel angegeben wird. Die üblichen Bildformate der Anzeige sind 4:3 und 16:9. Die Bildformate 5:4, 2.35:1 und andere sind seltener. Das u.a. Beispiel zeigt einen 4:3 Projektor mit einem 16:9 Bildschirm.



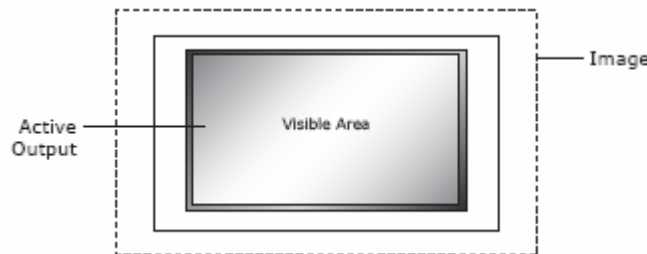
Der Bereich außerhalb der aktiven Ausgabe (die sogenannte Maske) ist inaktiv und nur für die Erstellung von Timingsignalen für den Bildschirm von Bedeutung. Das Videosignal der Eingabe wird in diesem Bereich nicht gezeigt.

Wenn das Bildschirmformat nicht dem aktiven Bildformat der Ausgabe entspricht, wird die Maske so reguliert, dass sie die Zwischenräumen ausfüllt und jederzeit die Position des aktiven Bereichs auf der Sichtfläche zentriert.

Mit dem versetzten Bild kann die Positionierung des Bildes auf der Bildschirmanzeige horizontal und vertikal angepasst werden, wenn das Bildseitenformat der Bildschirms nicht demjenigen der Anzeige entspricht. Das unten angegebene Beispiel zeigt einen 16:9 Projektor (1.78:1) und einen 2.35:1 Bildschirm. Das Bild kann so versetzt werden, dass es Ihrem Bildschirm entsprechend exakt positioniert wird. In diesem Fall wird das Bild nach unten versetzt, so dass sich die Maske ganz am oberen Rand des projizierten Bildes befindet.



Underscan ist der sichtbare Bildschirmbereich; eine Untereinheit im Bereich des aktiven Ausgangs. Underscan entspricht einem negativen Zoom, der den Bildschirm vor dem aktiven/sichtbaren Bereich schützt. Die Standardeinstellung dieser Funktion ist 0. Wenn der Underscan erhöht wird, erscheint der kleinere Bereich der aktiven Bildschirmanzeige, während das Bildformat des aktiven Bildschirmbereichs geschützt wird.



Sync Type (Synchronsignalart)

Diese Funktion stellt die Synchronsignalart des Ausgabeformats ein. Zuerst auf die Knöpfe ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) drücken, um die aktuelle Synchronsignalart anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um zur nächsten Synchronsignalart überzugehen.

Zur Zeit werden 7 Synchronsignalarten vom iScan unterstützt:

- **Bibereich** Sync auf Grün/Luma
- **Tribereich** Sync auf Grün/Luma
- **CSync** Composite-Sync (auf dem H-Pol der H15-Ausgabeverbinding)
- **H+V+** Positive H- und V- Signale
- **H+V-** Positive H- und negative V- Signale
- **H-V+** Negative H- und positive V-Signale
- **H-V-** Negative H- und negative V-Signale

Farbraum

Diese Funktion stellt den Farbraum des Ausgabeformats ein. Auf die Knöpfe "Enter" oder "?" drücken, um den aktuellen Farbraum anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um den anderen

Farbraum zu wählen. Es werden zwei Farbräume unterstützt: YPbPr (voreingestellt) und RGB. Zudem werden zwei digitale Farbraumoptionen unterstützt: RGB (voreingestellt) und YcbCr (4:2:2 und 4:4:4).

Ausgabebereich

Mit der Funktion des Ausgabebereichs kann der Benutzer die Bereiche des Ausgabesignals - Video (16-235) oder PC (0-255) - einstellen. Manche Bildschirme können den umfassenden dynamischen Bereich eines PC-Signals bekommen und werden Bilder anzeigen, dessen Farben 'abgenutzt' scheinen, wenn das Video nicht korrekt eingestellt ist.

Bildfrequenzumwandlung

Diese Funktion ermöglicht die Bildfrequenzumwandlung. Es bestehen zwei Einstellungsserien, eine für Eingabequellen von 50 Hz und eine für Eingabequellen von 60 Hz.

Für Quellen von 50 Hz kann die Bildfrequenz der Ausgabe bei entweder 50 Hz oder 75 Hz quellengespart werden, wenn das ursprüngliche Quellenmaterial bei 25 Hz progressiv abtastet (2:2 Pulldown verwendet). Die 75 Hz-Einstellung wiederholt jedes der ursprünglichen 25 Hz-Vollbilder dreimal. Die Bildfrequenz der Ausgabe kann auch auf einen bestimmten Wert eingestellt werden (nicht gesperrter Modus).

Für Quellen von 60 Hz kann die Bildfrequenz der Ausgabe bei entweder 48 Hz, 60 Hz oder 72 Hz quellengespart werden, wenn das ursprüngliche Quellenmaterial bei 24 Hz progressiv abtastet (3:2 Pulldown verwendet). Die 48 Hz-Einstellung wiederholt jedes ursprüngliche 24 Hz-Vollbild zweimal, die 72 Hz-Einstellung wiederholt jedes Vollbild dreimal. Wie bei den Quellen von 50 Hz kann die Ausgabebildfrequenz auch auf einen bestimmten Wert eingestellt werden (nicht gesperrter Modus).

Einmal auf die Knöpfe ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) drücken, um die aktuelle Eingabefrequenz anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um auf die andere Bildfrequenz zu schalten.

50 - > 50 Hz-Eingabequellen

60 - > 60 Hz-Eingabequellen

Auf den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken, um die Bildfrequenz der Eingabe zu wählen und die Bildfrequenzeinstellungen der Ausgabe zu ändern. Die gewünschte Bildfrequenz der Ausgabe durch Drücken auf die Knöpfe ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) wählen.

Für Eingabequellen von 50 Hz stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- **25 Hz Lock** quellengespart 25 Hz
- **50 Hz Lock** quellengespart 50 Hz
- **75 Hz Lock** quellengespart 75 Hz
- **Unlock** nicht gesperrt

Für Eingabequellen von 60 Hz stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- **24Hz Lock**- quellengespart 24Hz
- **48 Hz Lock** quellengespart 48 Hz
- **60 Hz Lock** quellengespart 60 Hz
- **72 Hz Lock** quellengespart 72 Hz
- **Unlock** nicht gesperrt

Wenn Unlock gewählt ist, erneut auf den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken, um die gewünschte Bildfrequenz der Ausgabe festzusetzen. Mit den Knöpfen ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) kann die Bildfrequenz erhöht oder herabgesetzt werden. Erneut auf den Knopf **Output Select**

(Ausgabeeinstellungen) drücken, um das Menü zu beenden und die Einstellung der Bildfrequenzumwandlung der Ausgabe zu beenden.

Locked mode (1:1) (quellengesperrt)

Das bedeutet, dass die Bildfrequenz des iScan die Eingangsrate erkennt –d.h die Ausgangsfrequenz ist blockiert im Vergleich zu der Eingangsfrequenz in 1/1 Modus (60 Hz quellengesperrt bis 60 Hz und 50 Hz quellengesperrt bis 50 Hz) – und, dass es immer eine einzige Bildfrequenz für jeden frame/field-Eingang gibt. Der Vorteil dieses Modus ist, dass es nie kein wiederholtes Frequenzabstellen gibt (außer wenn es die Quelle selbst tut). Ein Nachteil dieses Modus erscheint, wenn die Eingangsquelle wechselt. Dann muss sich der iScan auf die neue Synchronisierung des Eingangssignals blockieren. Dieser Blockierprozess verursacht ein Abstellen im Ausgangssignal des iScans und kann eine Funktionsstörung des Bildschirms wegen des vorübergehenden Synchronisierungsverlusts mit dem iScan provozieren.

Unlocked mode (nicht quellengesperrt)

Dies bedeutet, dass die Bildfrequenz des iScan unabhängig von der Eingangsrate ist. Da sie unabhängig von allen Eingangsvariationen ist, bleibt die Bildfrequenz immer auf demselben Wert. Der Vorteil dieses Modus ist also, dass er das stabilste Ausgangssignal erzeugt, weil er unabhängig von allen Eingangssignalvariationen ist. Im Unterschied zu dem quellengesperrten Modus wird die Synchronisierung des Ausgangssignals des iScan von einer Änderung der Eingangsquelle nicht beeinflusst. Aber da die Eingangs- und Ausgangsbildraten nicht dieselben sind, kann dies ein Abstellen oder Bildverlust verursachen. Beachten Sie, dass unabhängig von der Zahl von freigegebenen Bildfrequenzen, sie nie denselben Wert als die Eingangsrate dieses Modus haben werden, weil die Synchronisierung des Ausgangssignals unabhängig vom der Eingangssynchronisierung ist. Diese Abstellen oder Bildverluste können zu offensichtlichen Unregelmäßigkeiten führen, die man manchmal gehackte oder unregelmäßige Bewegung nennt.

Locked mode (2:2 ou 3:3) (quellengesperrt)

Für die Standarddefinition der Interlacing-Quellen, nimmt der iScan 2:2 und 3:2 Pulldown-Kadenzen wahr und wandelt sie in 2:2 oder 3:3 Bildfrequenzen um. Der Hauptvorteil dieser Funktion ist für 60 Hz-Quellen, die einen 3:2 Pulldown benutzen, weil der 3:2 unregelmäßige Modus in 2:2 mit 48 Hz oder 3:3 mit 72 Hz umwandelt werden kann. In diesen Modi ist jedes Bild 2- oder 3-mal wiederholt und die Bildbewegung ist also regelmäßiger. Beachten Sie, dass diese Modi nützlich sind, nur wenn die Videoquelle auf Film eingestellt ist d.h. 3:2 Pulldown für 24 Hz Filme einer 60 Hz Quelle und 2:2 Pulldown für 35 Hz Filme einer 50 Hz Quelle. Wenn die Quelle nicht dem Typ 'Film' angehört, ähnelt das Ergebnis dem nicht gesperrten Modus, ohne dessen Stabilitätsvorteil.

Der iScan VP50 hat ein internes 'judder'-detection'-Testbild, um Ihnen dabei zu helfen, die Bildfrequenz je nach den Eigenschaften Ihres Bildschirms einzustellen. Dies ist das Testbild mit einem vertikalen Streifen, der sich von links nach rechts auf dem Bildschirm bewegt. Beachten Sie, dass Sie mit Hilfe diesem Testbild die Eigenschaften Ihres Bildschirms herausfinden können, aber dass es Ihnen keine Information über die Regelmäßigkeit Ihres Bildes geben wird. Das Testbild wird mit dem nicht quellengesperrten Modus des iScan benutzt. Sie können Ihren Bildschirm testen, indem Sie die Bildfrequenz auf den nicht gesperrten Modus einstellen und Sie beobachten, ob die Hinundher-Bewegung des Testbildes regelmäßig oder verhackt ist. Ist die Bewegung regelmäßig, dann bedeutet es, dass Ihr Bildschirm diese Ausgabeauflösung sowie die Bildfrequenz unterstützt, ohne die Bildfrequenz zu umwandeln. Ist die Bewegung verhackt, dann bedeutet es, dass der Bildschirm eine Bildfrequenzumwandlung gemäß dem wahrgenommenen Signal durchführt.

Beispiele: Diese Konfigurationsoptionen bringen eine große Flexibilität hervor, um verschiedenen Quellen und Bildschirmeigenschaften wahrzunehmen. Hier werden einige Beispiele erläutert:

A. Der Bildschirm unterstützt nur einen 60 Hz Eingang. In diesem Fall muss der iScan einen 60 Hz (nominell) Ausgang erzeugen. Bei 60 Hz Quellen können Sie den 1:1 gesperrten oder nicht gesperrten Modus mit einer Bildfrequenz auf ungefähr 60 Hz benutzen. Sie können zwischen gesperrten oder nicht gesperrten Modus wählen, wenn der Bildschirm einige Zeit braucht, um mit den neuen Eingängen zu synchronisieren. Der gesperrte Modus wird die regelmäßigste Bewegung erzeugen und garantiert, dass

es kein Bildabstellen oder Verdoppelung des Bildes geben wird. Bei 50 Hz Quellen müssen Sie den iScan-Ausgang auf 60 Hz (nominell) einstellen. Dies wird einige Bewegungsunregelmäßigkeiten hervorbringen, weil der iScan periodisch Bildfrequenzumwandlungen durchführt, um das 50 Hz Signal in ein 60 Hz Signal umzuwandeln. Aber da Ihr Bildschirm nur 60 Hz Eingänge unterstützt, gibt es nicht viel zu tun.

B. Die Anzeige unterstützt nur einen 50 Hz Eingang. Dies ist das Gegenteil von Fall A, und die erforderliche Konfiguration ist auch gegenteilig: d.h. die Ausgangsbildfrequenz für 60 Hz Quellen sollte auf 50 Hz und nicht gesperrt eingestellt sein und die Ausgangsbildfrequenz für 50 Hz Quellen sollte auf 1:1 nicht gesperrt oder 50 Hz nicht gesperrt eingestellt sein (wegen denselben Gründen wie im ersten Beispiel).

C. Die Anzeige unterstützt eine Reihe von Bildfrequenzen (z.B. ein CRT-Projektor). In diesem Fall können Sie die Konfiguration Ihrer Wahl benutzen. Wenn Sie der 'Judder' mit 3:2 Pulldown stört, sollten Sie den 48 Hz Modus oder die Konfigurationen 'nicht gesperrt' mit 72 Hz Leistung für 480i Filmquellen benutzen. Eine andere Möglichkeit ist, einen 60 Hz gesperrten Modus auszuwählen. Für 50 Hz Quellen müssen Sie den 50 Hz gesperrten Modus benutzen, um Bildabstellen zu vermeiden, außer wenn Sie ein Flackern des Bildes beobachten.

D. Ein digitaler Bildschirm unterstützt einen engen Bereich der Bildfrequenzen: zwischen 50 Hz oder 72/75 Hz. Falls der Bildschirm 50 Hz und 48 Hz unterstützt, und wenn die Primärbenutzung der 60 Hz Quelle dem Typen 'Film' angehört, dann sollten Sie wahrscheinlich den iScan auf 48 Hz quellengesperrt für 60 Hz Quellen und auf 50 Hz quellengesperrt (oder nicht quellengesperrt wenn Sie möchten) für 50 Hz Quellen einstellen. Wenn Sie eine höhere Bildfrequenz (72/75) haben möchten, können beiden Quellentypen auf quellengesperrt mit einer Leistung von 3:3 eingestellt werden. Für Quellen, die nicht dem Typen 'Film' angehören, können Sie feststellen, dass es zu vielen unregelmäßigen Bewegungen gibt, obwohl jeder sein Geschmack hat, denn jeder Mensch nimmt das anders wahr (sowie das Flackern einer niedrigen Bildfrequenz).

Balkenbereich

Die Einstellung des Balkens ist global, d.h. es gibt für das System nur eine Einstellung des Balkenbereichs. Mit den Knöpfen ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) kann der Bereich des Balkens reguliert werden. Der aktuelle Balkenbereich ist angezeigt. Der Standardwert ist 0. Mit den Knöpfen ▲ (nach oben) oder ▼ (nach unten) lässt sich der Balkenbereich vergrößern oder verkleinern.

Gamma-Korrektur

Die werkeingestellte Gamma-Kurve des VP50-Ausgangs ist linear (1:0) und sollte im linearen Modus bleiben, außer Sie wählen die angemessene Kurve des angeschlossenen Bildschirms. Die Größe variiert von 0,5 bis 2,5.

HDCP Modus

Es gibt zwei HDCP-Modi:

- **Off** (Aus): HDCP ist am HDMI-Ausgang des iScan VP50 ausgestellt.
- **On** (Ein): Der iScan VP50 sucht fortwährend ein HDCP-Bildschirmgerät an seinem HDMI-Ausgang

Bildschirmprofile

Das Bildschirmprofil setzt sich aus einer Gruppe von Parametern zusammen, die gespeichert und anschließend problemlos wieder abgerufen werden können. Ein Bildschirmprofil besteht aus einem Bildschirmparametersatz, der vom Menü „Output Setup“ (Ausgabeeinstellung) ausgewählt wird.

Dies schließt folgende Elemente ein:

- Ausgabeart (Analog oder Digital)
- Format (Auflösung und die gesamte Information zur Timingeinstellung der Videoausgabe)
- Bildformat der Ausgabe
- Synchronsignalart
- Farbraum (YPbPr/YCbCr oder RGB)
- Ausgabebereich (Video oder PC)
- Information zur Bildfrequenzumwandlung
- Balkenbereich
- Gamma-Korrektur
- HDCP-Modus

Bis zu zehn Bildschirmprofile können abgespeichert werden (Profil 1 bis 10)

Ein aktuell eingestelltes, sogenanntes „User“-Bildschirmprofil (Benutzerprofil) wird in einem permanenten Speicher abgelegt. Durch Veränderung der Einstellungen des Bildschirmprofils, wird dieses Profil überschrieben. Das aktuelle Profil sollte immer auf Profil 1 – Profil 10 gespeichert werden, um einen Verlust des benutzerdefinierten Bildschirmprofils zu verhindern.

Die Funktion **Bildschirmprofil** wird nur ausgestellt, wenn der Benutzermodus auf „Advanced“ (fortgeschritten) steht, genau wie bei der vollständigen Kontrolle der Timingparameter der Ausgabe im Menü Format. Die Tabelle 7 zeigt die Bildschirmprofile OSD und FPD.

Die voreingestellten Werte für die vier Bildschirmprofile und den Benutzer sind im Folgenden aufgeführt:

- | | |
|--------------------------|---|
| • Ausgabeart | Digital |
| • Format | 480p |
| • Bildformat der Ausgabe | 16:9 |
| • Aktive Ausgabe AR | 16:9 |
| • Synchronsignalart | H-/V- |
| • Farbraum RGB | 4 :4 :4 |
| • Ausgabebereich | Video |
| • Bildformat | 50 Hz Eingabe, freigeschaltet auf 59.94, Eingabe bei 60 Hz - gesperrt |
| • Balkenbereich | 20 |
| • HDCP-Modus | Ein |

Auswahl und Abspeichern eines Bildschirmprofils

Mit dem folgenden Verfahren wird ein Bildschirmprofil ausgewählt und gespeichert:

1. Die Profileinstellung erfolgt durch Ändern der Unterpunkte im Menü Ausgabeeinstellungen. Die benutzerdefinierten Einstellungen (wie die Timingparameter der Ausgabe) werden unter dem Profil User (Benutzer) gespeichert.
2. Im Menü Speichern die Einstellungen unter einem der Profile von 1 bis 10 abspeichern und dann „Enter“ (Eingabe) drücken.
3. Sobald das Profil gespeichert ist, ergraut das Menü Speichern bis weitere Änderungen des Profils eingegeben werden.

Automatische Verbindung der Profile Eingabe und Bildschirm

Die Funktion **Auto** verbindet einen bestimmten Eingang zu einem Bildschirmprofil. Mit der [Ausgabeeinstellung] Bildschirmprofil] Auto wird diese Funktion freigeschaltet. Bei Auswahl einer Eingabe/eines Formats, wird das verwendete Bildschirmprofil (Profil 1 bis 10 oder Benutzer) in den Eingangseinstellungen gespeichert. Wenn die Funktion Auto aktiviert wird, verwendet das System ein Bildschirmprofil auf der Grundlage der ausgewählten Eingabe.

Als Beispiel sei angenommen, dass das Bildschirmprofil 1 unter Verwendung der Eingabe Video 1 und das Bildschirmprofil 2 unter Verwendung der Eingabe S-Video 1 ausgewählt wurde.

- Ist die Funktion **Auto** aktiviert, wenn der aktive Eingang auf Video 1 steht, verwendet das System automatisch das Bildschirmprofil 1.
- Wenn die aktive Eingabe auf S-Video 1 steht, wird das Bildschirmprofil 2 verwendet.

Wenn die Funktion Auto ausgeschaltet ist, wird das ausgewählte Bildschirmprofil unabhängig vom aktiven Eingang verwendet

TEIL 5 – ANHANG

Einstellungen des permanenten Speichers

Der iScan VP30 speichert eine Vielzahl von Benutzereinstellungen im permanenten Speicher. Der permanente Speicher ist bei Stromausfall geschützt. Es gibt eine Gruppe von Systemeinstellungen und eine Gruppe von Benutzereinstellungen.

Systemeinstellungen

In Tabelle 2 werden die Systemeinstellungen aufgezeigt.

Tabelle 2. Systemeinstellungen

Einstellungen	Beschreibung
Bildschirmprofil	Einer der vier Bildschirmprofile oder Benutzer
Automatisches Bildschirmprofil	Ist diese Einstellung aktiviert, wird je nach Eingabeeinstellung ein Bildschirmprofil ausgewählt.
Aktive Eingang	Eine der vielen VP50 Eingängen oder automatische aktiven Eingabe
Automatischer StandBy	Ein oder Aus
Videopriorität	Prioritätsliste der Eingänge, wenn die automatische Eingabe aktiviert ist.
Benutzermodus	Normal oder fortgeschritten
Balkenbereich	Weiß bis zu ¼ grau
HDMI Eingang	Automatischer oder durchlaufender Eingabemodus
LED Einstellung	Eingeschaltet, ausgeschaltet oder automatische Einstellung
Ausgewähltes Testbild	Aktuell ausgewähltes Testbild
Verschiebung der SDI Linie	Eine für den 50 Hz-Eingang, eine für den 60 Hz-Eingang
Serielle Abweichungsquote	Auswahl einer verfügbaren Baud-Rate
HDCP-Modus	Automatisch oder eingeschaltet

Eingangs-/Formateinstellungen

Der iScan VP50 unterstützt eine unabhängige Anzahl von abgespeicherten Einstellungen, die je nach Eingang und Format variieren (siehe unten in Tabelle 3).

de réglages enregistrés en fonction de l'entrée et du format comme indiqué dans le tableau 3.

Tabelle 3. Eingabe-/Formateinstellungen

Einstellungen	Eingang	Format
1	Composite 1	NTSC
2	Composite 2	PAL/SECAM
3	S-Video 1	NTSC
4	S-Video 2	PAL/SECAM
5	Komponente / RGBS 1	480i (NTSC)
6	Komponente / RGBS 1	576i (PAL/SECAM)
7	Komponente / RGBS 1	480p (NTSC)
8	Komponente / RGBS 1	576p (PAL/SECAM)
9	Komponente / RGBS 1	720p (ATSC)
10	Komponente / RGBS 1	1080i (ATSC)
11	Komponente / RGBS 2	480i (NTSC)
12	Komponente / RGBS 2	576i (PAL/SECAM)
13	Komponente / RGBS 2	480p (NTSC)
14	Komponente / RGBS 2	576p (PAL/SECAM)
15	Komponente / RGBS 2	720p (ATSC)
16	Komponente / RGBS 2	1080i (ATSC)
17	RGBHV/ Komponente	480p (NTSC)
18	RGBHV/ Komponente	576p (PAL/SECAM)
19	RGBHV/ Komponente	720p (ATSC)
20	RGBHV/ Komponente	1080i (ATSC)
21	RGBHV/ Komponente	VGA
22	RGBHV/ Komponente	SVGA
23	RGBHV/ Komponente	XGA
24	RGBHV/ Komponente	SXGA
25	SDI	480i (NTSC)
26	SDI	576i (PAL/SECAM)
27	HDMI 1	480i (NTSC)
28	HDMI 1	576i (PAL/SECAM)
29	HDMI 1	480p (NTSC)
30	HDMI 1	576p (PAL/SECAM)
31	HDMI 1	720p (ATSC)
32	HDMI 1	1080i (ATSC)
33	HDMI 1	VGA
34	HDMI 1	SVGA
35	HDMI 1	XGA
36	HDMI 1	SXGA
37	HDMI 2	480i (NTSC)
38	HDMI 2	576i (PAL/SECAM)
39	HDMI 2	480p (NTSC)
40	HDMI 2	576p (PAL/SECAM)
41	HDMI 2	720p (ATSC)
42	HDMI 2	1080i (ATSC)
43	HDMI 2	VGA
44	HDMI 2	SVGA
45	HDMI 2	XGA
46	HDMI 2	SXGA
47	HDMI 3	480i (NTSC)
48	HDMI 3	576i (PAL/SECAM)
49	HDMI 3	480p (NTSC)
50	HDMI 3	576p (PAL/SECAM)
51	HDMI 3	720p (ATSC)
52	HDMI 3	1080i (ATSC)
53	HDMI 3	VGA
54	HDMI 3	SVGA
55	HDMI 3	XGA
56	HDMI 3	SXGA
57	HDMI 4	480i (NTSC)

58	HDMI 4	576i (PAL/SECAM)
59	HDMI 4	480p (NTSC)
60	HDMI 4	576p (PAL/SECAM)
61	HDMI 4	720p (ATSC)
62	HDMI 4	1080i (ATSC)
63	HDMI 4	VGA
64	HDMI 4	SVGA
65	HDMI 4	XGA
66	HDMI 4	SXGA

Eingangsformateinstellung

Es gibt eine separate Anzahl von Einstellungen, nicht nur für die jeweiligen Eingänge sondern auch für jedes Format. Diese Einstellungen bieten eine große Flexibilität, sind dafür aber sehr komplex. Es können bspw. Einstellungen für einen Eingang mit einer NTSC-Quelle vorgenommen werden. Wird die Quelle jedoch auf PAL umgestellt, müssen die neuen Einstellungen angepasst werden.

Jede Eingang- bzw. Formateinstellung beinhaltet die in Tabelle 4 aufgezeigten Informationen.

Tabelle 4. Formateinstellungen

Einstellung	Beschreibung
Bildeinstellung	Helligkeit Kontrast Sättigung Farbnuance Schärfe Korrektur der Chrominanzfehler Y/C Verzögerung

Bildschirmprofil		Profil 1 – 4 oder Benutzer
Audio Auswahl		Audio 1 – 4
Audio Verzögerung		
Overscan		
VCR Modus		
Film-Modus		
Einstellungen der AR-Eingabe		Voreinstellung 1 – 4 oder Benutzereinstellung Note
1		
Benutzereinstellung	Rahmen AR	
	Aktive Eingabe AR	Voreinstellung oder Benutzer AR
	Benutzer AR	
	Horizontaler Zoom	Horizontaler Zoom
	Vertikaler Zoom	Vertikaler Zoom
	Horizontale Schwenkfunktion (Pan)	Horizontale Schwenkfunktion (Pan)
	Vertikale Schwenkfunktion (Pan)	Vertikale Schwenkfunktion (Pan)
	Horizontale Balken	Horizontale Balken
	Vertikale Balken	Vertikale Balken

Es gibt nur einen Satz Voreinstellungen (Voreinstellung 1 bis 4) für das gesamte System. Die Benutzervoreinstellung erfolgt jedoch über die Eingabe und das Format.

Installation des iScan VP50 unter Verwendung des internen Testbildes und VRS Optimierung & DVD Bewertung

Der iScan VP50 verfügt über 35 eingebaute Bilder, um die Einstellungen des Bildschirms und der individuellen Quellen zu unterstützen. ABT empfiehlt hierfür die VRS Optimierung & DVD Bewertung zu verwenden.

Bestimmung der richtigen Ausgabeauflösung für Ihren Bildschirm

In der ersten Etape, um den iScan richtig einzustellen, muss für die beste Bildeinstellung die optimale Ausgabeauflösung von Ihrem Bildschirm aus bestimmt werden. Dafür ist die Kenntnis der ursprünglichen oder maximalen Auflösung Ihres Bildschirms erforderlich. Die ursprüngliche Auflösung orientiert sich an der aktuellen Pixelzahl eines festgelegten Pixelbildschirms. Zu den festgelegten Pixelbildschirmtechnologien gehören das Plasma, LCD, DLP und LCoS. Die CRT-Technologien verwenden Abtastungslinien, daher verfügen sie nicht über eine ursprüngliche, jedoch über eine maximale Auflösung.

Beachten Sie, dass einige Bildschirme ihre ursprüngliche Auflösung nicht annehmen. Im Folgenden ein Beispiel mit Spezifikationen eines LCD Fernsehers:

Diagonale Bildschirmgröße: (Zoll) 32
 Bildschirmpotenzial: 480p/720p/1080i
 Bildformat: 16:9 (Breitwandfilm)
 Auflösung (Anzahl der Pixel): 1280 x 768 (1,049,088 Pixels)

Die ursprüngliche Auflösung dieses Bildschirms beträgt 1280x768. Der iScan VP50 kann diese Auflösung leisten, der Bildschirm ist jedoch nur in der Lage 480p, 720p oder 1080i Signale anzunehmen. Die beste Ausgabeauflösung, die im iScan VP50 für diesen Bildschirm eingestellt werden kann, ist 720p, da sie der ursprünglichen Auflösung des Bildschirms am nächsten kommt.

Ein Beispiel der Spezifikationen eines Rückprojektorbildschirms vom Typ CRT ist hier aufgeführt:

Diagonale Bildschirmgröße (Zoll): 53
 Bildformat: 16:9 (Breitwand)
 CRT Typ: 7" Diagonal
 HDTV Kompatibilität: 540p/1080i

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung mit einer Anzahl der gängigsten Bildschirmtechnologien und den dazugehörigen ursprünglichen Auflösungen.

Plasma

42-43" (107 cm – 109 cm) – 852x480, 1024x768, 1024x1024 (ALiS)

50-63" (127 cm – 160 cm) – 1280x768, 1360x768, 1365x768, 1366x768, 1920x1080 (1080p)

DLP

Projection arrière – 1280x720 (720p), 1920x1080 (1080p)

Projection avant – 852x480, 848x600, 1024x768, 1280x720 (720p) , 1920x1080 (1080p)

LCD

Projection arrière – 1280x720 (720p), 1366x768

Projection avant – 1024x768, 1280x720 (720p), 1366x768

Visualisation directe – 1024x768, 1280x720 (720p), 1366x768, 1920x1080 (1080p)

LCoS

Projection arrière – 1280x720 (720p), 1366x768, 1920x1080 (1080p)

Projection avant – 1024x768, 1280x720 (720p), 1366x768, 1920x1080 (1080p)

CRT

Projection arrière – 480p, 540p, 1080i

Projection avant – 1280x720 (720p), 1280x960, 1440x960, 1440x1152, 1920x1080 (1080p)

Inbetriebnahme des iScan an Ihren Bildschirm:

Verwendetes Testbild: Rahmengeometrie
Überprüfungstabelle
Vertikale Linien
Horizontale Linien
Unregelmäßige Abtastgeschwindigkeit

Für die folgenden Informationen wurde ein Panasonic 50" Plasmabildschirm (127 cm) (Model P50XHA10US) als Beispiel verwendet. Wie oben angegeben, hat der Bildschirm eine ursprüngliche Auflösung von 1360x768. Der VP50 hat zwei 366x768 Voreinstellungen, '1366x768' (2) ist die beste Wahl. Es ist sehr einfach, beiden auszuprobieren, um zu sehen, welche das beste Ergebnis ergibt.

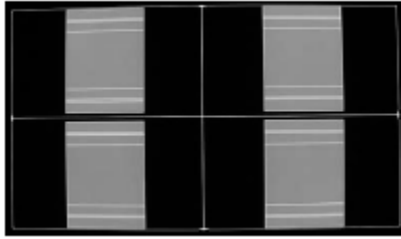
1 – Auswahl der Einstellung, die der benötigten Ausgabeauflösung am nächsten kommt. In diesem Fall ist es die Auflösung 1366x768.

Output Setup -> Format -> 1366x768 (2)

2 – Das Testbild "Frame/Geometry" anzeigen, um zu überprüfen, dass das Bild richtig auf Ihrem Bildschirm positioniert ist.

Configuration -> Testbilder -> Frame Geometry

Hinweis: Zum Ein- und Ausschalten der Testbilder, die Knöpfe der Testbilder auf der Fernbedienung verwenden. Auch mit den ◀ und ▶ Knöpfen können alle Testbilder eingesehen werden. Ein richtig angezeigtes Testbild sollte demjenigen in unten angezeichnetes Bild gleichen, mit einem weißen 1-Pixel-breiten Rahmen um den Bildschirmrand.



Rahmen / geometrisches Testbild

In einigen Fällen ist das Testbild nicht an der richtigen Stelle und der Benutzer muss dann die passenden Änderungen durchführen. Um die horizontale Bildgröße zu vergrößern, muss zunächst der iScan auf den Benutzermodus 'Advanced' (fortgeschritten) eingestellt werden.

Configuration → User Mode → **Advanced**
Output setup → Format → H-Size → **1360**

In einigen Fällen ist das Ausgabeformat richtig, das Bild muss jedoch verstellt werden, um den Bildschirm richtig auszufüllen. Dies erfolgt über die Optionen zur horizontalen und vertikalen Verstellung im 'Output Setup' Menü.

Output Setup → Format → 366x768 → H-Shift → Range
Output Setup → Format → 366x768 → V-Shift → Range

Hinweis: Jede neue Einstellung des Ausgabeformats verändert die gewählte Auflösung der Ausgabe 'User'. Dies ermöglicht die Einstellung der Ausgabe ohne Beeinträchtigung der Standardeinstellungen.

Mit drei Testbildern wird überprüft, ob die eingestellte Auflösung der Ausgabe der ursprünglichen Auflösung Ihres Bildschirms entspricht, und ob interne Parameter Ihres Bildschirms verstellt werden. Dazu gehören das Schachbrettbild und das Testbild mit vertikalen und horizontalen Linien.

Wird das Schachbrettbild richtig angezeigt, sollte aus der Nähe ein 1-Pixel Schachbrett zu sehen sein. Aus angemessener Entfernung sollte das Bild in einem Grauton erscheinen. Wenn Sie einen CRT-Bildschirm besitzen, wird das Schachbrett nicht zu sehen sein, jedoch der gleichmäßige Grauton.

Wird dieses Testbild nicht richtig angezeigt, ist statt einem kontrastreichen Schachbrett eher ein unregelmäßiges Muster als Bild zu sehen. In diesem Fall, ist die eingestellte Auflösung der Ausgabe möglicherweise nicht die ursprüngliche Auflösung Ihres Bildschirms oder Ihr Bildschirm skaliert alle Eingabesignale, obwohl die Auflösung der Eingabe schon als ursprüngliche Auflösung eingestellt wurde. Manche Hersteller haben zum Beispiel eine 'native mode' oder 'dot-by-dot' Funktion die allen internen Änderungen stoppt. Überprüfen Sie, ob die eingestellte Auflösung der Ausgabe des iScan die richtige Ausgabeauflösung für Ihren Bildschirm ist.

Hinweis: Falls das Testbild nicht so erscheint, wie angegeben, obwohl die ursprüngliche Auflösung Ihres Bildschirms eingestellt wurde, können Sie möglicherweise nicht die internen Parameter Ihres Bildschirms verstellen.

Das Testbild mit vertikalen Linien sollte als Bild mit schwarzen und weißen Säulen in der Breite eines Pixel erscheinen. Erscheinen unregelmäßige Muster auf dem Bild, skaliert Ihr Bildschirm das Signal horizontal. Eine veränderte Einstellung der internen Parameter kann durch eine Anpassung der horizontalen Bildgröße erreicht werden, anhand derer sich feststellen lässt, ob das Testbild richtig angezeigt werden kann.

Output setup → Format → User → H-Size → Adjust

Das Testbild mit horizontalen Linien sollte als Bild mit schwarzen und weißen Zeilen von einem Pixel erscheinen. Erscheinen unregelmäßige Muster auf dem Bild, skaliert Ihr Bildschirm das Signal vertikal. Eine veränderte Einstellung der internen Parameter kann durch eine Anpassung der vertikalen Bildgröße erreicht werden, anhand derer sich feststellen lässt, ob das Testbild richtig angezeigt werden kann.

Output setup → Format → User → V-Size → Adjust

Das 'Judder'-Testbild (Vibrierendes Testbild) zeigt einen Barren, der vor- und zurückschnellt, je nach der eingestellten Ausgabefrequenz, die anhand der 'framerate' (Bildfrequenz) - Parameter ausgewählt wurde. Wird ein richtiges Testbild angezeigt, bewegt sich der Barren langsam über den Bildschirm und schnell von einer Seite zur anderen. Wird dieses Testbild nicht richtig angezeigt, kann sich der Barren, während er über den Bildschirm schnell, verzerren. Die Bildfrequenz wird im Menü 'Output Setup' (Ausgabeeinstellung) eingestellt.

Für Bildschirme mit nur 50Hz (PAL)

Output setup → Framerate → 50Hz → 50Hz Lock

Output setup → Framerate → 60Hz → Unlock → 49.95

Für Bildschirme mit nur 60Hz (NTSC)

Output setup → Framerate → 50Hz → Unlock → 59.94

Output setup → Framerate → 60Hz → 60Hz Lock

Einstellung des Bildschirms

Verwendete Testbilder: Helligkeit/Kontrast
Farbe8/75Barren
Farbe8/100 Barren
Gray Ramp
Red/Rot
Green/Grün
Blue/Blau
Cyan/Cyan
Magenta/Magenta
Yellow/Gelb
Black/Schwarz
White/Weiss

Der iScan VP50 zeigt verschiedene Testbilder für die Einstellung Ihres Bildschirms an. Die jeweiligen Anpassungen sollten nicht am iScan, sondern an Ihrem Bildschirm vorgenommen werden, um eine richtige Einstellung des iScan und des Bildschirms zu gewährleisten.

Das Testbild Helligkeit/Kontrast unterstützt bei der Einstellung der Helligkeit (Anteil schwarzer Farbe) und des Kontrastes (Anteil weißer Farbe) an Ihrem Bildschirm. Das Testbild Helligkeit/Kontrast besteht aus 4 Viertel Bildfeldern. In zwei von diesen Feldern ist im Hintergrund Standard-Schwarz zu sehen und in den anderen beiden Feldern Standard-Weiß. In den schwarzen Feldern sind 3 Barren eingeschlossen.

Einer dieser Barren liegt 4 IRE unter Schwarz („schwärzer als Schwarz“), einer ist 1 IRE über Schwarz und der Dritte liegt 2 IRE über Schwarz. In den weißen Feldern sind 3 Barren eingeschlossen. Einer liegt 1 IRE über Weiß („weißer als Weiß“), einer liegt 1 IRE unter Weiß und der Dritte liegt 2 IRE unter Weiß. Die beiden unteren Felder weichen leicht von diesen Bereichen ab. Für die beiden unteren Felder liegt der Bereich „schwärzer als Schwarz“ im kleinstmöglichen Luma-Bereich und der „weißer als Weiß“ Bereich liegt am höchstmöglichen Luma-Bereich. Werden Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt, sollten 1 IRE und 2 IRE über den schwarzen Bereichen auf dem schwarzen Hintergrund sichtbar sein. Auf dem weißen

Hintergrund sollten 1 IRE und 2 IRE unter den weißen Bereichen sichtbar sein. Ist die Helligkeit richtig eingestellt, sollten schwarze Gegenstände mit allen Details schwarz erscheinen und die helleren Bereiche sollten mit allen Details hell erscheinen, ohne grau zu wirken. Bei Anpassung des Kontrastes, erscheinen weiße Bereiche mit allen Details weiß. Da die Einstellung des Kontrastes die Einstellung der Helligkeit beeinträchtigen kann, empfehlen wir die Überprüfung der Helligkeitseinstellung nach dieser Einstellung.

Hinweis: Sind Sie im Besitz eines CRT-Bildschirms, könnte die o.a. Anleitung einen zu starken Kontrast ergeben. Ist dies der Fall, werden einige Details der helleren Bereiche verloren gehen. Es ist hilfreicher, die vertikalen Linien im Testbild zu verwenden. Bei Einstellung des Kontrastes werden Sie feststellen, dass diese Linien bei erhöhtem Kontrast gekrümmt sind. Zur richtigen Einstellung des Kontrastes auf einem CRT-Bildschirm, den Kontrast solange verringern, bis die vertikalen Linien wieder gerade sind. Wenn möglich, sollten beide Linien gerade sein. Bei einigen CRT-Bildschirmen könnten die Linien nicht gerade werden, obwohl der Kontrast auf ein Minimum verringert wurde. Ist dies der Fall, sollte der Kontrast allmählich erhöht werden, bis kurz vor dem Punkt, an dem die vertikalen Linien eine extreme Krümmung aufweisen. Nun ist der Kontrast Ihres Bildschirms richtig eingestellt. Fahren Sie mit der Einstellung der Helligkeit, wie o.a., fort.

Die 'Color8 Bars75' und 'Color8 Bars100' unterstützen bei der Einstellung der Farbsättigung und Farbnuancierung (Farbton) Ihres Bildschirms. Das 'Color8 Bars75'-Testbild besteht aus 8 vertikalen Feldern auf dem Bildschirm verteilt, die ein Sättigungsniveau von 75% haben. Das 'Color8 Bars100'-Testbild besteht aus 8 vertikalen, auf dem Bildschirm verteilten Feldern, die ein Sättigungsniveau von 100% haben. Von links nach rechts gibt es folgende Felder: Weiß, Gelb, Zyan, Grün, Magenta, Rot, Blau und Schwarz. Für eine richtige Einstellung der Sättigung und Nuancierung, muss der blaufarbene Filter verwendet werden, der von AVIA mitgeliefert wird. Vor diesen Einstellungen müssen außerdem alle automatischen Einstellungen der Farbnuancierung an Ihrem Bildschirm ausgestellt werden. Ist die Farbsättigung und die Farbnuancierung richtig eingestellt, sollte das weiße und das blaue Feld bei der Betrachtung durch den blauen Filter die gleiche Tönung haben. Die Einstellungen der Farbsättigung und Farbnuancierung haben eine wechselseitige Wirkung. Daher sollte nach der Einstellung überprüft werden, ob die Farbsättigung richtig angepasst wurde.

Mit der Funktion 'Gray Ramp' lassen sich die Nuancen zwischen Schwarz und Weiß überprüfen. Bei diesem Testbild sollte ein gleichmäßiger Übergang zwischen Schwarz und Weiß sichtbar sein.

Einstellung der Quellen

Verwendete Testbilder: Half Black/White
 H-Clr7 Bars75
 H-Clr7 Bars100
 H-Clr8 Bars75
 H-Clr8 Bars100

Für die bestmögliche Leistung Ihrer Quellen, sollte jeder mit der entsprechenden Quelle verbundene Eingang einzeln kalibriert werden. In diesem Abschnitt werden alle Einstellungen des Bildes mit der dafür vorgesehenen Funktion des iScan durchgeführt. Wenn Sie eine Quelle durch eine neue Komponente ersetzen, dann muss auch der Eingang neu kalibriert werden. Zur genauen Abstimmung jeder Quelle benötigen Sie ein Referenztestbild der Quelle, das dem im iScan installierten Testbild gleichen muss. Für DVD-, LD- und D-VHS-Quellen ist dieser Inhalt leicht verfügbar. Für einen HD-Satelliten oder HD-Kabel laufen solche Testbilder jedoch auf Kanälen, wie dem HDNet, während der Programmpause. ABT empfiehlt daher für einen DVR, diese Testbilder aufzunehmen. Die VRS Optimierung und DVD Bewertung leistet Unterstützung bei der Einstellung des Eingangs, an den Sie den DVD-Spieler anschließen. ABT empfiehlt eine digitale Verbindung, DVI, HDMI, oder eine analoge, hochqualitative Verbindung als Videokomponente. Verwenden Sie kein S-Video oder Composite-Video für eine höherwertige Quelle, wie DVD. Vor der Einstellung des Eingangs für Ihren DVD-Spieler beachten Sie, dass der DVD-Spieler am 16:9 Ausgang und nicht am 4:3 Ausgang eingerichtet ist. Sie sollten außerdem alle belanglosen Funktionen, wie die Lärmreduzierung, die möglicherweise mehr Lärm erzeugt, als diesen zu beseitigen, ausstellen. Außerdem alle Bildeinstellungen des DVD-Spielers auf Off (Aus), Default (Standard) oder 0 setzen.

Verwenden Sie die Testbilder, die mit der VRS Optimierung und DVD Bewertung geliefert sind, um die Bildeinstellungen an diesem Eingang anzupassen. Wenn Sie sich bei dieser Einstellung unsicher sind, sehen Sie sich zunächst die Anleitung auf DVD wie AVIA oder DigitalVideoEssentials dafür an und nehmen dann alle Einstellungen vor. Jede Bildeinstellung wird detailliert erklärt und enthält Hinweise für einen richtig eingestellten Bildschirm.

Nach Durchführung dieser Einstellungen, gibt es verschiedene Testbilder auf der VRS DVD, die in Verbindung mit den im iScan installierten Testbildern verwendet werden können, um zu überprüfen, ob die Einstellungen korrekt sind.

Zu diesen Testbildern gibt es folgenden Zugang

1. Legen Sie die VRS DVD in Ihren DVD-Spieler ein.
2. Im Hauptmenü 'Picture Controls' auswählen
3. Dann 'Half Patterns' auswählen
4. Wählen Sie das angemessene Testbild des iScan VP50 sowie die VRS-DVD, und stellen Sie das Gerät entsprechend ein.

Speichern Ihrer Einstellungen

Nachdem die Einstellung des iScan beendet ist, empfiehlt ABT alle Einstellungen auf dem Installationsarbeitsblatt zu speichern, das von der DVDO-Webseite unter http://www.dvdo.com/faq/faq_pro_man.php ausgedruckt werden kann.

Beschreibung des Testbilds

Frame & Geometry

Dieses Testbild "Frame/Geometry" enthält zwei spezielle Testfunktionen. Die erste besteht aus einer Box in der Breite eines Pixels um den Äußeren Rand des Bildes. Dadurch kann festgestellt werden, ob das ganze Ausgabebild des iScan auf dem Bildschirm sichtbar ist. Die Pfeile entlang der Mitte jeden Rands zeigen das Ausmaß des Overscan an. Die blauen Kästchen in der Mitte jeden Viertels dienen der Messung der Geometrie der Anzeige. Das Rechteck in der Mitte der grauen Boxen sollte im Bildformat 4:3 erscheinen. Das nächste Rechteck sollte in demselben Muster im Bildformat 16:9 erscheinen, das nächste im Bildformat 1.85:1 und das letzte, das das größte Rechteck ist, sollte im Bildformat 2.35:1 einen rechten Winkel haben. Mit den blauen Kästchen kann auch festgestellt werden, ob die horizontale Position des Ausgabebilds korrekt ist. Aufgrund der internen 4:2:2 Bearbeitung des iScan VP50 ist es möglich, dass die Cb- und Cr-Komponenten vertauscht werden. Wenn die blauen Kästchen nicht blau sondern rot erscheinen, sind die Cb- und Cr-Komponenten vertauscht. Dies kann korrigiert werden, indem sichergestellt wird, dass die Summe der Pixel des horizontalen Synchronsignals und der horizontalen hinteren Schwarzschiene eine gerade Anzahl an Pixel hat.

Helligkeit und Kontrast (Brightness & Contrast)

Dieses Testbild setzt sich aus 4 Blocks zusammen. Zwei der Blocks haben einen Hintergrund von eindeutigem Schwarz, die anderen beiden von Standardweiß. In die schwarzen Blocks sind 3 Balken eingebettet. Einer liegt 4 IRE unter Schwarz, der andere 1 IRE über Schwarz und der dritte 2 IRE über Schwarz. In die weißen Blocks sind 3 Balken eingebettet. Der erste liegt 1 IRE unter Weiß, der zweite 1 IRE unter Weiß und der dritte 2 IRE unter Weiß. Dieses Testbild ist hilfreich, wenn die Helligkeit (Schwarzwert) und der Kontrast (Weißwert) Ihres Bildschirms eingestellt werden. Die beiden unteren Blocks unterscheiden sich leicht von diesen Pegeln. Für die beiden unteren Blocks liegt der ultraschwarzen Balken auf dem kleinstmöglichen Luminanzwert und der ultraweiße Balken liegt auf dem höchstmöglichen Luminanzwert. Zu dem Testbild gehören auch zwei 'Needle Pulses' (Nadelimpulse): sie können zum Prüfen der Spannungsregelung der CRT und das Vorhandensein von 'Scan Velocity Modulation' eingesetzt werden.

Schachbrett von 1 Pixel

Dieses Testbild besteht aus einem schwarz-weißen Schachbrettmuster von je 1 Pixel. Auf dem Testbild wechseln sich sowohl in vertikaler als auch in horizontaler Richtung schwarze und weiße Pixel ab. Dieses

Testbild ist hilfreich, wenn die Ausgabeauflösung des iScan genau auf 1:1 eingestellt werden muss und vermieden werden muss, dass die Anpassung in dem Bildschirm enthalten ist.

Vertikale Zeilen von 1 Pixel

Dieses Testsignal besteht aus abwechselnd schwarzen und weißen vertikalen Zeilen von je 1 Pixel. Auf dem Testbild wechseln sich schwarze und weiße Pixel auf nur der horizontalen Ebene ab. Dieses Testbild ist hilfreich, wenn die Auflösung der Ausgabe des iScan auf 1:1 eingestellt werden muss, und vermieden werden muss, dass die Anpassung in dem Bildschirm enthalten ist. Die Verwendung ist ähnlich der des 1-Pixel Schachbretts, es wird jedoch nur in horizontaler Richtung eingesetzt.

Horizontale Zeile von 1 Pixel

Dieses Testsignal besteht aus abwechselnd schwarzen und weißen horizontalen Zeilen von je 1 Pixel. Auf dem Testbild wechseln sich schwarze und weiße Pixel auf nur der vertikalen Ebene ab. Dieses Testbild ist hilfreich, wenn die Auflösung der Ausgabe des iScan genau an die des Bildschirms angepasst werden muss, um eine 1:1 Auflösung zu erzeugen, und wenn vermieden werden muss, dass die Anpassung in dem Bildschirm enthalten ist. Die Verwendung ist ähnlich der des 1-Pixel Schachbretts, es wird jedoch nur in vertikaler Richtung eingesetzt. Dieses Muster wird für die 1080i Ausgabeauflösung unterbrochen wegen dem hohen Flackern, das es auf manchen Bildschirmen erzeugt.

Judder

Das 'Judder'-Testbild (Vibrierendes Testbild) zeigt einen Balken, der sich langsam vor- und zurückbewegt in beiden Richtungen des Bildschirms. Die Balkenbewegung wird einmal in jeder Periode der Bildfrequenz updatet. Dieses Testbild ist hilfreich, um die angemessensten Bildfrequenzen, die es dem Bildschirm erlauben, zu funktionieren, zu identifizieren. Führt der Bildschirm keine Bildfrequenzumwandlung durch, d.h. wenn es die richtige Bildfrequenz des iScan anzeigt, ist diese Bewegung regelmäßig. Führt der Bildschirm irgendeine Bildfrequenzumwandlung durch, kann es langen Unterbrechungen geben, die ein Effekt auf die regelmäßige Bewegung haben können. Andere Faktoren können auch aufkommen, je nach der Weise der Bildschirm die Umwandlung durchführt. Diese Faktoren enthalten das Abreißen (wenn das oberste Teil und der untersten Balken nicht eine Linie bilden) und die Verzerrung.

75% Color Bars

Das Standardtestbild besteht aus 7 vertikalen Balken auf dem Bildschirm verteilt, die ein Sättigungsniveau von 75% haben. Von links nach rechts gibt es folgende Felder: Weiß, Gelb, Zyan, Grün, Magenta, Rot, Blau und Schwarz.

100% Color Bars

Das Standardtestbild besteht aus 7 vertikalen, auf dem Bildschirm verteilten Feldern, die ein Sättigungsniveau von 100% haben. Von links nach rechts gibt es folgende Felder: Weiß, Gelb, Zyan, Grün, Magenta, Rot, Blau und Schwarz.

Grey Ramp

Dieses Testbild ist eine horizontale graue Rampe. Ein vertikaler schwarzer Balken liegt (0 IRE) auf der linken Seite des Musters und ein vertikaler weißer Balken (100 IRE) auf der rechten Seite des Musters. Zwischen beiden Balken liegt eine monotonische graue Rampe, die von dem Mindestluminanzwert (d.h. ultraschwarz) auf der linken Seite bis auf den Höchstluminanzwert (d.h. ultraweiß) auf der rechten Seite liegt. Der Mindestwert der Rampe ist ein 10-Bit digitaler Wert von 4 (Äquivalent einem 8-Bit Wert von 1); der Höchstwert der Rampe ist ein 10-Bit digitaler Wert von 1020 (Äquivalent einem 8-Bit Wert von 254).

Halbdurchsichtig schwarz und weiss

Bei diesem Testbild ist die linke Hälfte des Bildes durchsichtig (d.h. die linke Hälfte der Bildquelle erscheint auf der linken Seite des Bildes) und auf der rechten Hälfte des Bildes befindet sich eine Trennung schwarzer Farbe auf der oberen Hälfte und weißer Farbe auf der unteren Hälfte. Die schwarze obere Hälfte hat einen Wert von 1 IRE (ein 10-Bit Wert von 64 oder ein 8-Bit Wert von 16) und die untere weiße Hälfte einen Wert von 100 IRE (ein 10-Bit Wert von 940 oder ein 8-Bit Wert von 235). Dieses Testbild ist sehr hilfreich, um die Schwarz- und Weißwerten einer Eingangsquelle an den schwarzen und

weißen Maßstabwerten des Testbilds anzupassen. Wenn ein Bildschirm so eingestellt ist, dass er die Schwarz- und Weißwerte des iScan-Testbilds unterstützt, dann kann jede Eingabequelle schnell und effektiv an diese Maßstabwerten anpassen, indem sie das Bild der Quelle auf der linken Hälfte des Bildschirms mit diesen Maßstabwerten auf der rechten Hälfte des Bildschirms vergleicht. Die schwarzen und weißen Blocks des Testbilds passen sich an den Standardtestbildern, die von den Informatik- oder Softwareherstellern (z.B. DVD) erzeugt werden.

Halbdurchsichtige Farbbalken

Bei diesem Testbild ist die obere Hälfte des Bildes durchsichtig (d.h. die obere Hälfte der Bildquelle erscheint auf der oberen Hälfte des Bildes) und die untere Hälfte des Bildes enthält eine Reihe von Balken Standardfarben. Dieses Testbild ist hilfreich, um die Farbwerte einer Eingangsquelle an den Maßstabwerten des Testbilds anzupassen. Wenn ein Bildschirm so eingestellt ist, dass er die Farbwerte des iScan-Testbilds unterstützt, dann kann jede Eingabequelle schnell und effektiv an diese Maßstabwerten anpassen, indem sie das Bild der Quelle auf der oberen Hälfte des Bildschirms mit diesen Maßstabwerten auf der unteren Hälfte des Bildschirms vergleicht. Die Farbmotiven des Testbilds passen sich an den Standardtestbildern, die von den Informatik- oder Softwareherstellern (z.B. DVD) erzeugt werden. Um die Kompatibilität mit einer breiten Farbpalette zu garantieren, erscheinen 4 Farbbalken, die halbdurchsichtig sind – 75% Farbbalken mit sieben Balken (weiß, gelb, Zyan, Magenta, grün, rot, blau), 100% Farbbalken mit sieben Balken (weiß, gelb, Zyan, Magenta, grün, rot, blau), 75% Farbbalken mit acht Balken (weiß, gelb, Zyan, Magenta, grün, rot, blau, schwarz) und 100% Farbbalken mit 8 Balken.

Fehlerbehebung

1. Problem: Mein iScan VP50 zeigt eine Fehlermeldung an.

Führt der iScan VP50 nicht richtig hoch, können Sie eine Fehlermeldung erhalten. Führen Sie mit dem iScan VP50 einen „hard reset“ (Kaltstart) durch. Danach müssten alle Speicherfehler gelöscht und die Standardeinstellungen wieder hergestellt sein (480p RGB digital 4:4:4 Ausgang). Erscheint nach dem „hard reset“ (Kaltstart) weiterhin eine Fehlermeldung, setzen Sie sich mit dem Technischen Kundendienst in Verbindung.

Wie ein hard reset“ (Kaltstart) des iScan VP50-Systems durchgeführt wird:

1. Den Stecker des iScan VP50 ziehen.
2. Die Knöpfe Menü und Exit gleichzeitig drücken, während der Stecker des iScan VP50 wieder eingesteckt wird.
3. Der iScan benötigt ungefähr 15-20 Minuten, um einen 'hard-reset' durchzuführen.

2. Problem: Wenn ich den iScan mit dem DVI- oder HDMI-Eingang meines Bildschirms verbinde, erscheint eine blaue Bildschirmanzeige.

Der Standardausgang des iScan VP50 ist RGB digital 4:4:4 (DVI Standard). Wenn die LED-Anzeige der Fronttafel des iScans blinkt, überprüfen Sie, dass der angeschlossene Bildschirm HDCP-fähig ist.

3. Problem: Die LED-Anzeige an der Fronttafel des iScan VP50 leuchtet blau.

Ein leuchtendes blaues Licht am iScan VP50 bedeutet, dass der iScan ein HDCP geschütztes Signal bearbeitet, dieses jedoch nicht mit dem Bildschirm authentifizieren kann. Überprüfen Sie, ob Ihr Bildschirm HDCP-fähig ist. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie Komponentenverbindungen. Ist der Bildschirm HDCP-fähig, überprüfen Sie, ob der HDCP-Modus in den Menüs 'Input Adjust' und 'Output Setup' auf 'On' gestellt ist. Besteht das Problem weiterhin, überprüfen Sie die Kabel und verwenden Sie, wenn möglich, neue Kabel oder versuchen Sie, Ihren Bildschirm oder die HDCP-Quelle ein- und auszuschalten.

4. Problem: Können die Einstellungen an meinem iScan VP50 verloren gehen, wenn ich ein Update der Softwareversion erstelle?

Derzeit könnten die Einstellungen des iScan VP50 verloren gehen, wenn ein Update der Software durchgeführt wird.

Notieren Sie die gespeicherten Ausgabeeinstellungen, bevor Sie ein Update der Softwareversion an Ihrem System durchführen.

Ausführliche Liste der Funktionen des iScan VP50:

Save User to	
Preset 1	No
	Yes
Preset 2	No
	Yes
Preset 3	No
	Yes
Preset 4	No
	Yes
Preset 5	No
	Yes
Preset 6	No
	Yes
Preset 7	No
	Yes
Preset 8	No
	Yes
Preset 9	No
	Yes
Preset 10	No
	Yes
Input Adjust	
Deinterlacing	
	Auto
	Film Bias Mode
	Video Mode
	2:2 Even
	2:2 Odd
	Game Mode 1
	Game Mode 2
Overscan	
	Range: 0-20
Line Offset	
	Range: 0-30
Color Space	
	RGB
	YPbPr
	YCbCr 4:2:2
	YCbCr 4:4:4
	Auto
Input Level	
	Video
	PC
VCR Mode	
	Off
	On
	Auto
HDMI Config.	
HDCP Mode	
	On
	Off
Auto AR	
	On
	Off
Auto Color Space	

	Off
	On
Auto Priority	Range: 1-13
Audio Input	Audio 1
	Audio 2
	Audio 3
	Audio 4
	Stereo
	HDMI (Only available the selected video input is HDMI)
	Off
AV Lipsync	Range: 0-200
Picture Control	
Brightness	Range: -50-50
Contrast	Range: -50-50
Saturation	Range: -50-50
Hue	Range: -50-50
Sharpness	Range: 0-7
Y/C Delay	Range: -50-50
CUE Correction	Off
	On
	Auto
Configuration	
Test Patterns	Frame/Geometry
	Checkerboard
	Vertical Lines
	Horizontal Lines
	Judder
	Brightness/Contrast
	Color8 Bars75
	Color8 Bars100
	Gray Ramp
	Window IRE10
	Window IRE20
	Window IRE30
	Window IRE40
	Window IRE50
	Window IRE60
	Window IRE70
	Window IRE80
	Window IRE90
	Window IRE100
	Xhatch Coarse
	Xhatch Fine
	Focus
	H-Clr7 Bars75
	H-Clr7 Bars100
	H-Clr8 Bars75
	H-Clr8 Bars100
	Black
	White
	Red
	Green
	Blue
	Cyan

	Magenta	
	Yellow	
Auto Standby	Off	
	On	
LED Brightness	Navigation	Range: 0-3
	Normal	Range: 0-3
User Mode	Normal	
	Advanced	
Serial Port Rate	4800	
	9600	
	14400	
	19200	
	38400	
	57600	
Factory Default	No	
	Yes	
Software Update	No	
	Yes	
Information		
Output Setup		
Analog/Digital	BNC (Analog)	
	HDMI (Digital)	
Format	480p	
	540p	
	576p	
	720p-50	
	720p-60	
	1080i-50	
	1080i-60	
	1080p-50	
	1080p-60	
	640x480 (VGA)	
	800x600 (SVGA)	
	1024x768 (XGA)	
	1280x1024 (SXGA)	
	848x480	
	848x600	
	852x480	
	852x576	
	1360x768 (1)	
	1360x768 (2)	
	1365x768	
	1366x768 (1)	
	1366x768 (2)	
	1280x768	
	1024x1024	
	1024x768	
	1024x576	
	1365x1024	
	1400x1050	
	1400x788	
	960x540	
	1280x960	
	1440x960	
	1440x1152	

Horizontal Shift	
Range:	
Horizontal Size	
Range:	
Horizontal Front Porch	
Range:	
Horizontal Sync	
Range:	
Horizontal Back Porch	
Range:	
Vertical Shift	
Range:	
Vertical Size	
Range:	
Vertical Front Porch	
Range:	
Vertical Sync	
Range:	
Vertical Back Porch	
Range:	
Aspect Ratio	
Display	
4:3	
5:4	
16:9	
2.35:1	
User	
Range: 1.00-3.00	
Screen	
4:3	
16:9	
2.35:1	
User	
Range: 1.00-3.00	
Image Shift	
Vertical	
Range: -30-30	
Horizontal	
Range: -30-30	
Underscan	
Range: 0-100	
Sync Type	
Bi-Level	
Tri-Level	
Composite	
H+/V+	
H+/V-	
H-/V+	
H-/V-	
Color Space	
RGB	
YPbPr	
YCbCr 4:2:2	
YCbCr 4:4:4	
Output Level	
Video	
PC	
Framerate	
50Hz	
25Hz Lock	
50Hz Lock	
75Hz Lock	
Unlock	
60Hz	
24Hz Lock	

	48Hz Lock	
	60Hz Lock	
	72Hz Lock	
	Unlock	
Border Level		
	Range: 0-100	
Gamma Correction		
	Off	
	On	
	Red	
	Green	
	Blue	
HDCP Mode		
	Off	
	On	
Display Profile		
	Select	
	Profile 1	
	Profile 2	
	Profile 3	
	Profile 4	
	Profile 5	
	Profile 6	
	Profile 7	
	Profile 8	
	Profile 9	
	Profile 10	
	Save	
	Profile 1	No
		Yes
	Profile 2	No
		Yes
	Profile 3	No
		Yes
	Profile 4	No
		Yes
	Profile 5	No
		Yes
	Profile 6	No
		Yes
	Profile 7	No
		Yes
	Profile 8	No
		Yes
	Profile 9	No
		Yes
	Profile 10	No
		Yes
	Auto	
	Off	
	On	

INDEX

Aktives Bildseitenformat	22	Formateinstellungen	39
Analoge Eingänge	6	Gamekonsole	19
Anforderungen an die Bildschirmkompatibilität	6	HDCP-Modus	27
Audio Eingabe	28	Helligkeit	28
Audioausgänge	11	Inbetriebnahme	14
Audiobetrieb	20	Info Bildschirm	12
Audioeingänge	10	Installationshinweise	8
Audioverzögerungsfunktion	20	Konfiguration	29
Auflösung	40	Kontrast	28
Auspacken und Konformitätsprüfung	6	Linienverschiebung	27
Automatische Prioritätsauswahl am Eingang	28	Manuelle Einstellung	25
AV Lip Sync	28	Menü Navigation	12
Balken	23	Menüoptionen	21
Batterie	12	Overscan	26
Bedienelement Curtain	12	Pan	24
Benutzer Modus	30	Permanenter Speicher	38
Benutzerdefinierte Voreinstellung	25	Regulierungsfunktion der Eingabe	26
Bildaufzeichnung	22	Sättigung	29
Bildeinstellungen	28	Schärfe	29
Bildfrequenzumwandlung	35	Serieller Anschluss	30
Bildschirmeinstellung	45	Software Aktualisierung	32
Bildschirmprofil	37	Standby	30
Bildseitenformat	22	Stromversorgung	13
Chroma Filter	29	Synchronsignalart	35
Digitale Eingänge	6	Systemeinstellungen	38
Eingangseinstellungen	38	Testbild	43
Einstellung der Quellen	45	Übersicht der Rückseite	9
Einstellung des Bildformats der Eingabe	21	Übersicht Fronttafel	9
Einstellungen des Bildschirms	44	VCR Modus	27
Farbraum	26	Videoausgänge	10
Farbton	29	Videoeingänge	10
Fehlerbehebung	46	Voreinstellungen	25
Fernbedienung	12	Werkseinstellung	31
Filmmodus	27	Y/C Verzögerung	29
		Zoom	23



Ein Unternehmen der Gruppe Anchor Bay Technologies, Inc.
300 Orchard City Drive, Mailstop 131
Campbell, CA 95008 USA

Tel: 001-866-423-DVDO (3836) Fax: 001-408-379-3845
www.dvdo.com

Kundenservice

Tel: 001-866-423-DVDO (3836) Extension 333
help@dvdo.com